

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **50 (1932)**

Heft 119

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Mittwoch, 25. Mai
1932

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 25 mai
1932

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

L. Jahrgang — L^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Dio Volkswirtschaft

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporto economico

N^o 119

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — In-
serionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts. — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N^o 119

Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concordats. — Fallimenti. —
Concordati. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. /
Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marche di
fabbrica e di commercio. / Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Bilan d'une société
anonyme. — Bilancio di una società anonima.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss Nr. 5 über die Beschränkung der Einfuhr. — Arrêté no 5 du
Conseil fédéral relatif à la limitation des importations. — Verfügung Nr. 8 des eid-
genössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Beschränkung der Einfuhr. —
Ordonnance no 8 du département fédéral de l'économie publique concernant la limitation
des importations. — Gebührentarif Nr. 4 für die Erteilung von Einfuhrbewilligungen. —
Tarif no 4 des taxes pour les permis d'importation. / Australischer Bund: Zoller-
höhungen. / Algérie: Importation de certaines catégories d'objets en verre. / Gross-
britannien: Seidenzölle. Rumänien: Einführung der Devisenbewirtschaftung. — Rou-
manie: Institution du régime des devises. / Gesandtschaften und Konsulate. — Légations
et consulats. / Wochenanweis der schweizerischen Nationalbank. — Situation hebdo-
madaire de la Banque nationale suisse. / Postgiroverkehr, internationaler, Ueberweisungs-
kurse — Service international des virements postaux, cours de réduction.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseeröffnungen — Ouvertures de faillites

(Sch. u. K.-G. 231 u. 232.)

(L. P. 231 et 232.)

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 29 u. 123.)

(O. T. F. du 23 avril 1920, Art. 29 et 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinslauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandverscherten, auf (Art. 209 SchKG).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzustellen und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dergleichen wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Ebrgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (1852^e)

Gemeinschuldner: Suter, Samuel, geb. 1898, von Zürich, Fuhrhalter, an der Badenerstrasse 398, Zürich 4.

Datum der Konkurseröffnung: 15. April 1932, bestätigt durch das Obergericht des Kantons Zürich am 12. Mai 1932.

Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G. Eingabefrist: Bis 13. Juni 1932.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (1772^e)

Gemeinschuldnerin: Genossenschaft Verena Hof, Erwerb von Bauland, Erstellung von Bauten und die Verwaltung und Verwertung dieser Liegenschaften, Linmatstrasse 212, Zürich 5.

Datum der Konkurseröffnung: 29. April 1932.

Summarisches Verfahren, Art. 231. Sch. K. G.

Eingabefrist: Bis 7. Juni 1932.

Liegenschaften der Gemeinschuldnerin: Kat.-Nrn. 4133, 4134 und 4135 mit den Gebäuden Assok.-Nrn. 4320, 4319 und 3636 an der Badenerstrasse Nrn. 334, 332 und 330 in Zürich 4.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen-Zürich (1853^e)

Gemeinschuldnerin: Hartnagl, Ida, Handschuhgeschäft, Rathausquai Nr. 10, Wohnung: Klosbachstrasse Nr. 4, in Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 7. Mai 1932.

Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.

Eingabefrist: Bis 14. Juni 1932.

Ct. de Fribourg Office des faillites de la Gruyère, à Bulle (1883)

Faillite: Société en nom collectif Les Fils d'Ansermot, Auguste, ébénisterie, Gruyères.

Date de l'ouverture de la faillite: 6 mai 1932.

Première assemblée des créanciers: 7 juin 1932, 11 heures du jour, Salle du Tribunal, château de Bulle.

Délai pour les productions: 27 juin 1932.

Ct. de Fribourg Office des faillites de la Gruyère, à Bulle (1884)

Faillit: Ansermot, Ferdinand, Eugène et Louis, fils d'Auguste, ébénistes, à Gruyères, individuellement.

Date de l'ouverture de la faillite: 6 mai 1932.

Première assemblée des créanciers: 7 juin 1932, à 11 heures du matin, Salle du Tribunal, château de Bulle.

Délai pour les productions: 27 juin 1932.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1868)

Faillit: Lux, Georges, commerce de cycles, Place Chauderon 1, à Lausanne.

Date du prononcé: 20 mai 1932.

Délai pour les productions: 14 juin 1932.

Faillite sommaire, art. 231 L. P.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria

(L. E. 249, 250 e 251.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Zürich Konkursamt Wülflingen-Winterthur, in Winterthur (1854^e)

Gemeinschuldnerin: Fournier- und Sperrholzplattenfabrik A. G., in Wülflingen-Winterthur.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis 4. Juni 1932.

Kt. Solothurn Konkursamt Lebern, Filiale Grenchen-Bellach (1869)

Kollokationsplan und Inventar.

Im Konkurse (summarisches Verfahren) über die Auto-Vertrieb A. G., Grenchen, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern auf dem Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind eventuelle Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde (Obergericht) und Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 Sch. u. K. G. bei der vorerwähnten Amtsstelle einzureichen.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1870)

Gemeinschuldnerin: Strick- und Wirkwarenfabrik A. G., in Basel.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Locarno (1855)

Si rende noto che a partire dal giorno 25 maggio 1932 è deposta la graduatoria nel fallimento n° 3/1932, Barbay, Jules, impresario, Muralto, presso l'Ufficio dei fallimenti, dove i creditori interessati potranno prendere conoscenza.

Le azioni di contestazione della graduatoria dovranno essere introdotte davanti l'autorità giudiziaria entro dieci giorni dalla data della pubblicazione. In caso contrario essa si considererà come riconosciuta.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Lugano (1856)

Fallita: Gassmann, Sofia, fu Emilio, da Soletta, esercizio Hôtel Washington, già in Massagno.

Data del deposito: 25 maggio 1932.

Termine per le opposizioni: Entro 10 giorni.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (1783) Ueber Germann, Theodor, geb. 1880, Metzgermeister, von Rapperswil (Thurgau), wohnhaft Sternensstrasse 15, in Enge-Zürich 2, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 4. crt. der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 12. d. M. mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 28. Mai 1932 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 500 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

Stato di ripartizione e conto finale (L. E. 263.)

Kt. Bern Konkursamt Thun (1857) Auflage der Verteilungsliste und Schlussrechnung. Gemeinschuldner: Rieder, Fritz Werner, gew. Wirt, in Sigriswil, nun in Thun. Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 3. Juni 1932. Summarisches Verfahren.

Kt. Bern Konkursamt Wangen a. A. (1871) Gemeinschuldner: Staub-Schärer, Fritz, Buchdruckerei, Herzogenbuchsee. Anfechtungsfrist: Bis 8. Juni 1932.

Ct del Ticino Ufficio dei fallimenti di Mendrisio (1858) Avviso deposito stato di riparto. Eredità giacente Verda, Alberto, Balerna. Data del deposito: 25 maggio 1932. Termine per le opposizioni: 10 giorni (art. 263 L. F. E. F.). Mendrisio, il 19 maggio 1932. Pel' Ufficio: Av. G. Catenazzi.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

Kt. Bern Konkursamt Thun (1859) Das Konkursverfahren über Siegenthaler, Peter, gew. Wirt z. Kreuz, Allmendingen, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Thun vom 19. Mai 1932 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Bern Konkursamt Thun (1860) Das Konkursverfahren über Wyler, Louis, Kaufmann, Thun, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Thun vom 18. Mai 1932 als geschlossen erklärt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

Kt. Zürich Konkursamt Oberwinterthur in Winterthur (1805) Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung.

Im Konkurs über Spälty-Glarner, Hans, gew. Kaufmann, Eitzbergstrasse 47, in Winterthur-Seen, gelangt die nachbezeichnete Liegenschaft Dienstag, den 31. Mai 1932, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant «Bahnhof», in Seen, auf öffentliche Steigerung: Das Wohnhaus Assek. Nr. 809 für Fr. 31,000.— assekuriert, das Fabrik- und Bureaugebäude Assek. Nr. 892 für Fr. 36,000.— assekuriert (mit ausgedehnten Räumlichkeiten), 19 Arcn 60 m² Grundfläche, Hofraum und Garten, Eitzbergstrasse 47, im Sonnenberg, Winterthur-Seen (sehr schöne, aussichtreiche Lage). Grenzen und Grunddienstbarkeit laut Grundprotokoll. Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 21. Mai 1932 an bei der vorerwähnten Amtsstelle (Turnerstrasse Nr. 1) zur Einsicht auf. Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlage eine Barzahlung von Fr. 2000.— zu leisten. Es findet nur eine Steigerung statt.

Kt. Obwalden Konkursamt Obwalden in Sarnen (1872) Erste Liegenschaftsteigerung. Gemeinschuldner: Gander-Haas, Isidor, Sarnen. Steigerungsobjekte: 1. Gasthaus und Pension Seiler, Wirtschaftsgebäude mit Saalanbaute, Oekonomiegebäude, Garten mit Umschwung samt mitverpfändetem Hotelmobiliar; 2. Seeanlage mit Gartenhaus bei der Ziegelhütte. Beide Objekte werden gesamthaft versteigert. Schätzung: Fr. 80,000.— Ort und Zeit der Steigerung: Montag, den 27. Juni 1932, nachmittags 13.30 Uhr, in der Pension Seiler, in Sarnen. Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 16. Juni 1932 an im Bureau des Konkursamtes. Sofern die Schätzung nicht gutgeboten wird, erfolgt kein Zuschlag und wird eine zweite Steigerung ausgeschrieben.

Ct. du Valais Office des faillites de Martigny (1885) Vente aux enchères. L'Office des Faillites de Martigny vendra, en secondes enchères, à Martigny-Gare, à l'Hôtel du Grand-St-Bernard, le 27 juin 1932, à 15 heures, les immeubles ci-après désignés, sis sur terre de Martigny-Ville, provenant de la masse en faillite Rossa, A., vins, Martigny, savoir:

- 1. art. du 2912, fol. 8, n° 38², pré, 728 m².
2. art. du 2912, fol. 8, n° 38¹ bâtiment et dépendances, 256 m².
3. art. du 2178, fol. 8, n° 39²⁰, champ, 371 m².
4. art. du 2178, fol. 8, n° 39¹⁰, champ, 371 m².
Taxe de l'Office: fr. 56,308.—
Accessoires comprenant vases de caves de la contenance de 71 200 litres matériel de cave, pompes, machines à remplir et à boucher, etc., une camionnette Chevrolet, futaille de la contenance de 136 797 litres.
Taxe de l'Office: fr. 25,000.—

II.

Aux Prés du Pont.

- 1. art. du 1127, fol. 9, n° 103, pré, 718 m².
2. art. du 1127, fol. 9, n° 104 maison et garago, 720 m².
3. art. du 1127, fol. 9, n° 104
4. art. du 1610, fol. 9, n° 36¹, pré, 1382 m².
5. art. du 1127, fol. 9, n° du 72 a²⁰, pré-place, 150 m².
Taxe de l'Office: fr. 159,749.—

Les conditions de vente seront déposées à l'Office dix jours avant les enchères.

Martigny, le 24 mai 1932.

L'Office des Faillites: Chs. Girard, préposé.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren (I. Steigerung)

Réalisation des immeubles dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage (1^{re} enchère)

Es ergeht hiermit an die Pfändgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an den Grundstücken insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen. Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dingleich wirksam sind.

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont sommés de produire à l'office soussigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais, et de faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà échuë ou dénoncée au remboursement, le cas échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres publics. Devront être annoncés dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'acquéreur de bonne foi de l'immeuble à moins que d'après le code civil suisse elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Kt. Zürich Betreibungsamt Affoltern b. Zch. (1893) Grundpfandverwertung. — I. Steigerung.

Schuldner und Pfandigentümer: Firma Wolf, Heinrich, geb. 1889, Schlosser, in Thalwil. Ganttag: Montag, den 11. Juli 1932, nachmittags 2 Uhr. Gantlokal: Restaurant zum «Hirschen», Affoltern b. Zch. Eingabefrist: Bis 13. Juni 1932. Auflegung der Gantbedingungen: Vom 28. Juni 1932 an. Grundpfande: Im Gemeindebann Affoltern b. Zch., an der Hürststrasse gelegen:

- 1. Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller und Zentralheizung, unter Nr. 611 assekuriert für Fr. 25,000.—, nebst drei Aren 39 m² Gebäudegrundfläche und Umgelände im äusseren Zelgli, im Zelgliacker.
2. Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, mit Garage und Zentralheizung, unter Nr. 612 assekuriert für Fr. 29,000.—, nebst vier Aren 19 m² Gebäudegrundfläche und Umgelände im äusseren Zelgli, im Zelgliacker.
3. Neunzehn Aren 8 m² Bauland daselbst. Grenzen, Dienstbarkeiten und Vormerkung laut Grundprotokoll. Gesamtschätzung: Fr. 63,500.— Der Erwerber hat auf Abrechnung an der Kaufsumme an der Steigerung vor dem Zuschlage Fr. 5000.— in bar zu leisten. Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen. Eingabefrist: Bis zum 13. Juni 1932. Affoltern b. Zch., den 14. Mai 1932. Das Betreibungsamt: G. Binder.

Pfandverwertungs-Steigerung

(B.-G. 188, 41 u. 35.)

Kt. Thurgau Betreibungsamt Müllheim in Pfn. (1873) Gant-Anzeige.

Infolge verlangter Faustpfandverwertung wird Dienstag, den 31. Mai 1932, vormittags 10 Uhr, in der Wirtschaft zum «Rebstock», in Müllheim, auf zweite betreibungsrechtliche Steigerung gebracht: 1. Inhaberschuldbrief per Fr. 50,000.—, lautend auf die Liegenschaft mit Zugehör der Utillis, Werkzeug- und Apparatefabrik, in Müllheim. Die Zusage erfolgt an den Meistbietenden. Der Titel liegt bei der unterzeichneten Amtsstelle zur Einsicht auf. Pfn., den 23. Mai 1932. Betreibungsamt Müllheim in Pfn.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe (B.-G. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers (L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären. Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois. Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Moratoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti (L. E. 295—297 et 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria di due mesi. I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.

È indetta un'adunanza di creditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l'adunanza.

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (1874)

Schuldner: Fuhrer, Jakob, elektromechanische Autoreparaturwerkstätte, Stockernweg Nr. 6, in Bern.
Datum der Stundungsbewilligung durch Erkenntnis des Gerichtspräsidenten II in Bern: 13. Mai 1932.
Sachwalter: Beutler, Notar, Bern.
Eingabefrist: Bis und mit dem 14. Juni 1932. Anmeldung der Forderungen schriftlich und begründet beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Montag, den 27. Juni 1932, nachmittags um 2 Uhr, im Bureau des Sachwalters in Bern, Schauplatzgasse Nr. 39 II.
Aktenaufgabe: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung beim Sachwalter.

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (1886)

Schuldner: Baertschi, Hermann, Postbetriebsbeamter, früher in St. Maurice, nun Beundenfeldstrasse 48, in Bern.
Sachwalter: Dr. Paul Held, Fürsprecher, Spitalgasse 55, in Bern.
Eingabefrist: 20. Juni 1932. Bis zu diesem Tage sind die Forderungen schriftlich beim Sachwalter anzumelden.
Gläubigerversammlung: Freitag, den 1. Juli 1932, 14.30 Uhr, im Bureau des Sachwalters.
Auflage der Akten: 10 Tage vor der Versammlung im Bureau des Sachwalters.

Kt. Bern Konkurskreis Biel (1887²)

Schuldner:
1. Kollektivgesellschaft Togni & Cattoni in Liq., Hoch- und Tiefbauunternehmung, Lindenweg 79, Biel.
2. Erbschaft des Togni, Fermo, gew. Bauunternehmer, Biel.
3. Cattoni, Carlo, Bauunternehmer, Unterer Quai 10, Biel.
Datum der Stundungsbewilligung durch Erkenntnis des Gerichtspräsidenten II von Biel: 19. Mai 1932.
Sachwalter: Arnold Wenger, Notar, Neuhausstrasse Nr. 35, in Biel.
Eingabefrist: Binnen 20 Tagen, d. h. bis und mit dem 18. Juni 1932. Anmeldung der Forderungen schriftlich und begründet, mit genauer Bezeichnung des Schuldners und dem Entstehungsdatum der Forderung, an den Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 30. Juni 1932, nachmittags 2 Uhr, im Saale des Hotels Viktoria in Biel, wozu die Gläubiger hiermit eingeladen werden.
Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Versammlung im Bureau des Sachwalters.

Kt. Bern Konkurskreis Büren a. A. (1888)

Schuldner: Wolf, Arnold, Baumeister, in Lengnau bei Biel.
Datum der Stundungsbewilligung durch Entscheid des Gerichtspräsidenten von Büren a. A.: 23. Mai 1932.
Sachwalter: E. Ryf, Notar, Lengnau b. B.
Eingabefrist: Bis und mit dem 18. Juni 1932. Anmeldung der Forderungen schriftlich beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 7. Juli 1932, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Sachwalters, in Lengnau bei Biel.
Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Kt. Solothurn Konkursamt Dorneck in Dornach (1861)

Schuldner: Feigenbaum, Isaac, Engros-Verkauf, in Kalender-, Reklame- und Bazar-Artikeln, in Dornach.
Datum der Stundungsbewilligung: 18. Mai 1932.
Sachwalter: Konkursamt Dorneck, in Dornach.
Eingabefrist: Bis und mit dem 14. Juni 1932. (Die Forderungen sind Wert 18. Mai 1932 zu berechnen).
Gläubigerversammlung: Montag, den 4. Juli 1932, nachmittags 3 Uhr, im Hotel «Ochsen», in Dornach.
Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Konkursamtes.

Kt. Basel-Land Konkurskreis Liestal (1875)

Schuldner: Voigt-Leisinger, Wilhelm, wohnhaft in Arlesheim, Inhaber der Einzelfirma Wilhelm Voigt, mechanische Bau- und Kunstschlosserei, Spenglerei, Fabrikation und Handel in Kochherden und Oefen, in Birsfelden.
Datum der Stundungsbewilligung durch Entscheid des Obergerichts von Baselland als Nachlassbehörde: 20. Mai 1932.
Sachwalter: J. G. Mathys-Vögelin, aml. patent. Geschäftsbureau, Birmanstrasse 3, Liestal.
Eingabefrist: Bis zum 14. Juni 1932. Anmeldung der Forderungen beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 6. Juli 1932, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Bären, Hauptstrasse, in Birsfelden.
Aktenaufgabe: Vom 26. Juni 1932 an beim Sachwalter.

Kt. St. Gallen Konkursamt Rorschach (1862)

Schuldner: Meyenberger, C. J., Fabrikation und Export von Strumpfwaren, wohnend in Waldegg Tübach, Geschäftsniederlassung Haldenstrasse 1, in St. Gallen.
Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Rorschach: 17. Mai 1932.
Sachwalter: R. Hug, Konkursbeamter, Rorschach.
Eingabefrist: Bis zum 16. Juni 1932 beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Dienstag, den 5. Juli 1932, nachmittags 4 Uhr, im Hotel «Krone» (I. Stock), Rorschach.
Aktenaufgabe: Während 10 Tagen ab 24. Juni 1932 beim Sachwalter.

Ct. del Ticino Pretura di Vallemaggia, Cevio (1863)

La Pretura di Vallemaggia notifica di avere concesso la moratoria di due mesi alla ditta Fabbrica Ceramiche Artistiche, in Avegno, e nominato quale commissario lo Spett. Studio Franzoni & Janner, in Locarno.

Ct. de Neuchâtel Tribunal civil du district du Val-de-Ruz (1793¹)

Débitur: Calame, Georges, fils, Fabrique Le Prêlet, les Geneveys-sur-Coffrane.
Date de la décision accordant le sursis: 10 mai 1932.
Commissaire au sursis: M^e Charles Wuthier, notaire, à Cernier.
Délai pour les productions: 7 juin 1932.
Les productions doivent être adressées au commissaire au sursis; le défaut de production dans le délai fixé exclut le créancier des délibérations.

Assemblée des créanciers: Jeudi 23 juin 1932, à 14 heures, à l'Hôtel de Ville de Cernier, Salle du Tribunal.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 13 juin 1932, au bureau du commissaire.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire (B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (1864)

Durch Verfügung des Gerichtspräsidenten II von Bern vom 18. Mai 1932 ist die dem Rahm, Louis, Massatelier, Bärenplatz 2, in Bern, bewilligte Nachlassstundung um zwei Monate, d. h. bis zum 14. August 1932 verlängert worden.

Die auf den 26. Mai 1932 angesetzte Gläubigerversammlung wird verschoben und findet nun statt Donnerstag, den 7. Juli 1932, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Sachwalters, Spitalgasse 30, in Bern.

Der Sachwalter:
Dr. G. Trachsel, Fürsprecher,
Spitalgasse 30, Bern.

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (1876)

Verlängerung der Nachlassstundung und Verschiebung der Gläubigerversammlung.

Durch Verfügung des Gerichtspräsidenten II von Bern vom 19. Mai 1932 ist die dem Roth, Johann Maximilian, Vater, Ingenieur, Marienstrasse 32, in Bern, bewilligte Nachlassstundung um 2 Monate, d. h. bis 15. August 1932 verlängert worden.

Die auf den 30. Mai 1932 anberaumte Gläubigerversammlung findet nunmehr statt: Mittwoch, den 27. Juli 1932, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Unterzeichneten, Schauplatzgasse 35, Bern.

Die Akten können während 10 Tagen vor der Versammlung beim unterzeichneten Sachwalter eingesehen werden.
Bern, den 23. Mai 1932.

Der Sachwalter:
Dr. E. Ramseyer,
Fürsprecher und Notar.

Kt. Luzern Konkurskreis Entlebuch (1889)

Mit Entscheid vom 23. Mai 1932 hat der Amtsgerichtspräsident von Entlebuch die dem Jenni, Paul, Käserei und Viehhandlung, Schachen, Werthenstein, gewährte Nachlassstundung bis zum 10. Juli 1932 verlängert.

Die auf den 11. Juni 1932 angesetzte Gläubigerversammlung wird verschoben auf den 25. Juni 1932, nachmittags 4 Uhr, im Gerichtssaal in Entlebuch.

Die Akten können vom 15. Juni an auf dem Konkursamt in Entlebuch eingesehen werden.

Entlebuch, den 24. Mai 1932.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
J. Vogel, Konkursbeamter.

Kt. Obwalden Obergerichtliche Justizkommission Obwalden (1877)

Schuldner: Sigrüst-Zurgilgen, Alois, mechanische Werkstätte, Giswil.
Verlängerung um einen Monat, bis 17. Juni 1932.

Kt. Basel-Stadt Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt (1865)

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat die dem Winitzki-Wampfler, Nochum, Inhaber der Firma Nochum Winitzki, Hemdenhaus und Herrenwäschepeschäft, Marktgasse 25, in Basel, bewilligte Nachlassstundung durch Beschluss vom 20. Mai 1932 gemäss Art. 295, Abs. 4, des Betreibungsgesetzes um einen Monat, also bis 11. Juni 1932, verlängert.
Basel, den 21. Mai 1932.

Zivilgerichtsschreiberei Basel.
Prozesskanzlei.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterrheintal in St. Margrethen (1878)

Das Bezirksgericht Unterrheintal hat mit Beschluss vom 6. Mai 1932 die dem Bärlocher, Emil, Baumeister, Bageschäft, St. Ad-Thal, bewilligte Nachlassstundung um 1 Monat, d. h. bis zum 4. Juni 1932 verlängert.
St. Margrethen, den 20. Mai 1932.

Der Sachwalter:
Dr. Thoma, Konkursbeamter.

Ct. de Neuchâtel Arrondissement de La Chaux-de-Fonds (1634¹)

Par décision du 7 mai 1932, le président du Tribunal I du district de La Chaux-de-Fonds a prolongé de deux mois, soit jusqu'au 25 juillet 1932, le sursis concordataire accordé à Jeanneret, Arthur-Alcide, chef de la maison Arthur Jeanneret «Au pauvre Diable», articles de ménage, mercerie, parfumerie, articles de toilette, Rue Neuve n° 2, à La Chaux-de-Fonds.

L'assemblée des créanciers fixée au vendredi 13 mai 1932, est renvoyée au vendredi 15 juillet 1932, à 14 heures, à l'Hôtel judiciaire de La Chaux-de-Fonds, rez-de-chaussée, salle des Prud'hommes.

Les pièces sont tenues à la disposition de MM. les créanciers, au bureau du commissaire, Rue Léopold-Robert 32, à La Chaux-de-Fonds, dix jours avant l'assemblée.

La Chaux-de-Fonds, le 9 mai 1932.

Le commissaire au sursis:
Benjamin Jeanmairet, avocat.

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire (B.-G. 298, 308 und 309.) (L. P. 298, 308 et 309.)

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (1890)

Das Bezirksgericht Zürich hat durch Beschluss vom 13. April 1932 das von Seifert, Schmul Josef, Herrenkonfektionsgeschäft, Niederdorfstrasse 38, in Zürich 1 (Privatadresse: Scheuchzerstrasse 8, in Zürich 6) gestellte Begehren um Bestätigung des von ihm seinen Gläubigern vorgelegten Nachlassvertrages als durch Rückzug erledigt abgeschlossen und die ihm erteilte Nachlassstundung als dahingefallen erklärt.

Der Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen.
Zürich, den 21. Mai 1932.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, III. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: Wolfer.

Kt. Bern Gerichtsschreiberei Konolfingen (1879)

Der Gerichtspräsident von Konolfingen als erstinstanzliche Nachlassbehörde hat mit Entscheid von heute die Nachlassstundung des Wittwer, Peter, Gärtnermeister, in Rüfenacht, auf Antrag des Sachwalters wegen

Nichtzustandekommens des Nachlassvertrages widerrufen. Die Stundung fällt mit dem heutigen Tage dahin.

Schlosswil, den 21. Mai 1932.

Der Gerichtspräsident als erstinstanzliche Nachlassbehörde:
Ackermann.

Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (1880)

Par jugement du 23 mai 1932, le Tribunal a prononcé la révocation du sursis concordataire accordé le 8 avril 1932, à Jordan, Lucien, laitier «Au Mandement», Place Kléberg, à Genève.

A. Veillard, commis greffier.

Verhandlung über den Nachlassvertrag
(B.-G. 304 und 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat
(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Solothurn Obergerichtskanzlei des Kantons Solothurn (1866)

Das Obergericht des Kantons Solothurn hat als II. instanzliche Nachlassbehörde in seiner Sitzung vom 20. Mai 1932 den von der Filzfabrik Niedergösgen A.-G., in Niedergösgen, vorgelegten Nachlassvertrag verworfen.

Solothurn, den 20. Mai 1932.

Für die Kanzlei des Obergerichtes:
Der Adjunkt: W. Wyss.

Kt. St. Gallen Bezirksgericht St. Gallen, I. Abteilung (1867)

Schuldner: Lichtenstein, H., Schuhhaus, Schützengasse Nr. 4, St. Gallen.

Verhandlungstermin: Freitag, den 10. Juni 1932, vormittags 8½ Uhr, im Gerichtshaus (III. Stock), Neugasse, St. Gallen.

Kt. St. Gallen Bezirksgericht Werdenberg in Buchs (1891)

Freitag, den 3. Juni 1932, vormittags 10 Uhr, findet im Rathaus in Buchs vor Bezirksgericht Werdenberg die Verhandlung über den von Schapper-Heeb, Katharina, Frau, Handlung, Buchs, vorgeschlagenen Nachlassvertrag statt.

Die Gläubiger der Genannten sind berechtigt, an der Verhandlung teilzunehmen und allfällige Einwendungen gegen die Genehmigung des Nachlassvertrages anzubringen.

Buchs, den 24. Mai 1932.

Bezirksgerichtskanzlei Werdenberg.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 303.) (L. P. 303.)

Kt. Zürich Bezirksgericht Winterthur (1881)

Mit Beschluss vom 11. Mai 1932 hat das Bezirksgericht Winterthur den von Schläpfer, Karl, Tapeziermeister, in Winterthur, mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag gerichtlich bestätigt und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger verbindlich erklärt. Dieser Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen.

Winterthur, den 23. Mai 1932.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur:
Der Gerichtsschreiber: Dr. Plangg.

Kt. Luzern Amtsgerichtspräsident von Willisau in Ettiswil (1892)

Schuldner: Stocker, Josef, Schreinerei, Dagmersellen.
Datum der Bestätigung: 12. Mai 1932.

Ettiswil, den 24. Mai 1932.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau:
Felber.

Kt. Aargau Bezirksgericht Lenzburg (1894)

Schuldner: Siegrist, Hans, Handlung, Meisterschwanden.
Datum der Bestätigung: 19. Mai 1932.

Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Bezirksgericht Lenzburg.

Ct. de Vaud Office des faillites de l'arr. de Morges (1882)

Par prononcé du 19 mai 1932, le président du Tribunal civil du district de Morges a homologué le concordat proposé par la société en nom collectif Nicollier & Dizerens, menuiserie, à Morges, à ses créanciers.

Morges, le 23 mai 1932.

Le commissaire au sursis:
Le préposé: H. Dupont.

Verschiedenes — Divers

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1848*)

Faillie: «A. F. S. A.», Chemin Ferrier 27, Genève.

A vendre en bloc:

Tout le matériel d'une Usine pour l'émaillage à froid, comprenant: Installation complète de ventilation avec compresseur et réservoir; Installation d'aspiration, comprenant 6 ventilateurs avec débouché sur le toit; Installation complète pour eau chaude et chauffage central; Moteur et installation électrique; Pistolets pour l'émaillage à froid, etc.

Pour visiter, s'adresser à l'Office des Faillites de Genève, où les offres seront reçues jusqu'au 31 mai 1932.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1932. 20. Mai. Versuchsstation Schweiz. Brauereien, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 120 vom 24. Mai 1930, Seite 1112). In der Generalversammlung vom 24. September 1931 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine teilweise Revision der §§ 7 und 19 ihrer Statuten beschlossen, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen Aenderungen jedoch nicht erfahren. Carl Habich ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden. An dessen Stelle wurde neu

als Beisitzer in den Vorstand gewählt Erwin Hess, Brauereidirektor, von Wald (Zürich), in Rheinfelden.

China- und Japanwaren. — 20. Mai. Die Firma Kunze-Rühm, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 2 vom 5. Januar 1932, Seite 10), Import von China- und Japanwaren, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Sonnenquai 3, in Zürich 1.

Autozubehör. — 21. Mai. Inhaberin der Firma Clara Stettler, in Zürich 1, ist Klara Stettler geb. Graf, von Oberthal (Bern), in Zürich 6. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Ernst Stettler-Graf. Handel in Auto-Zubehör. Talacker 34.

Elektrische Installationen. — 21. Mai. Christian August Lutz, von Rheineck (St. Gallen), in Winterthur, und Walter Zaugg, von Trub (Bern), in Winterthur, haben unter der Firma C. Lutz & Co., in Winterthur 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1932 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Christian August Lutz und Kommanditär ist Walter Zaugg, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 3000. Elektrische Installationen. Hermann Götzstrasse 20.

Waren aller Art. — 21. Mai. Die Firma Ova A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 141 vom 22. Juni 1931, Seite 1365), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Freigutstrasse 10, in Zürich 2.

21. Mai. Milchproduzenten-Genossenschaft Rickenbach, in Rickenbach (S. H. A. B. Nr. 229 vom 1. Oktober 1926, Seite 1732). Johann Müller-Neuschwander und Benjamin Mörgeli sind aus dem Vorstände ausgetreten; die Unterschrift des erstern ist damit erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt Edwin Ritter, Landwirt, als Präsident, und August Müller, Landwirt, als Aktuar; beide von und in Rickenbach. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Quästor kollektiv.

Immobilien-Gesellschaft. — 21. Mai. Unter der Firma Genossenschaft Tiefgässchen Zürich hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbeschränkte Dauer am 5. April 1932 eine Genossenschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Landerwerb, die Erstellung von Bauten, der Kauf, die Verwaltung und Veräusserung von Liegenschaften, sowie die Beteiligung an diesbezüglichen Unternehmungen und kaufmännischen Transaktionen irgendwelcher Art. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweils ausgegebenen auf den Namen lautenden Anteilscheine zu Fr. 400. Jede natürliche und jede juristische Person kann auf schriftliche Anmeldung hin vom Vorstand als Mitglied der Genossenschaft aufgenommen werden. Jeder Genossenschafter hat bei seiner Aufnahme mindestens einen Anteilschein zu Fr. 400 zu zeichnen und bar einzuzahlen. Die Zahl der Anteilscheine, die der einzelne Genossenschafter erwerben kann, ist nicht beschränkt. Die Uebertragung von Anteilscheinen unterliegt der Zustimmung des Vorstandes. Mit der gültigen Uebertragung aller Anteilscheine erlischt die Mitgliedschaft des Betroffenen. Im übrigen kann der Austritt auf mindestens zweimonatliche schriftliche Kündigung je auf Ende eines Geschäftsjahres erfolgen. Im Todesfall können die Erben bzw. deren Vertreter in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafers eintreten. Die Mitgliedschaft erlischt ferner infolge Ausschlusses. Dem ausgetretenen, wie auch dem ausgeschlossenen Genossenschafter wird der Wert seiner Anteilscheine nach Massgabe der Bilanz des Ausscheidungsjahres, höchstens jedoch der Nominalwert nebst Zins zurückerstattet. Die Generalversammlung hat aber das Recht, die Rückzahlung des Betreffnisses bis auf zwei Jahre hinauszuschieben, unter Vergütung des jeweiligen Zinses, sofern die Finanzlage der Genossenschaft dies als notwendig erscheinen lässt. Die Ansprüche der Genossenschaft an Ausgeschlossene für zugefügten Schaden bleiben vorbehalten. Die Genossenschaft ist auch berechtigt, Anteilscheine oder andere Guthaben eines Genossenschafers an die Genossenschaft ohne Anwendung von Rechtsmitteln zur Tilgung von dessen Verpflichtungen gegenüber der Genossenschaft zu verwenden. Als Geschäftsjahr gilt das Kalenderjahr. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. Von dem nach Abzug aller Passivzinsen, Verwaltungsausgaben, Sitzungsgelder, Steuern und Abgaben und Kosten für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaften, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste und Amortisationen auf Gebäulichkeiten verbleibenden Reingewinn werden mindestens 5 % dem Reservefonds zugewiesen. Vom Reste werden die Anteilscheine bis zu 6 % p. a. verzinst. Ueber einen allfälligen noch verbleibenden Rest verfügt die Generalversammlung. Ein allfälliger Verlust wird je nach Beschluss der Generalversammlung aus dem Reservefonds gedeckt, auf neue Rechnung vorgetragen oder auf den Anteilscheinen abgeschrieben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 3—7 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, dessen Mitglieder führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Der Vorstand besteht zurzeit aus: Gustav Küchler, Architekt, von Muri (Aargau), Präsident; Jules von Arx, Baumeister, von Olten, Vizepräsident; Jean Vannini, Malermeister, von Zürich, Aktuar und Kassier; Karl Ottiker, Fabrikant, von Zürich, Beisitzer; alle in Zürich, und Heinrich Mettler, Fabrikant, von Oberrieden, in Albsrieden, Beisitzer. Geschäftslokal: Winterthurerstrasse 83, Zürich 6.

21. Mai. Folgende sechs Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöst:

1. Reiseartikel, Lederwaren. — Eugen Lachmund, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 99 vom 29. April 1932, Seite 1030), Reiseartikel und Lederwaren, Vertretungen.

2. Malergeschäft. — Rüttimann & Nielsen, in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 180 vom 6. August 1931, Seite 1721), Kollektivgesellschaft: Jakob Rüttimann und Christian Nielsen, Dekorations- und Flachmalerei.

3. Konfektions- und Massgeschäft. — Heusser & Körner, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 304 vom 29. Dezember 1930, Seite 2654), Kollektivgesellschaft: Otto Heusser-Wessbecher und Joseph Körner, Herrkonfektions- und Massgeschäft.

4. Jacober & Egger, Graphische Anstalt, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 300 vom 21. Dezember 1928, Seite 2410), Kollektivgesellschaft: Max Egger und Marie Jacober geb. Hoch, Lithographie und Drukerei.

5. «La Valenciana» Import A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 200 vom 23. August 1930, Seite 1782), Import und Export von Bodenprodukten aller Art.

6. Genossenschaft Verenhof, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 143 vom 23. Juni 1930, Seite 1326), Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1932. 12. Mai. Schweizerische Evangelische Verlags-Gesellschaft A.G. Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 4 vom 8. Januar 1931, Seite 30). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 14. April 1932 wurden die bisherigen 240 Aktien von je Fr. 500 abgeschrieben auf den Betrag von Fr. 1 und gleichzeitig zu Stammaktien erklärt. Das Aktienkapital wurde so herabgesetzt auf Fr. 240. Ferner wurden 600 auf den Namen lautende Prioritätsaktien zu Fr. 100 abgegeben. Das Aktienkapital beträgt somit jetzt Fr. 60,240 und ist eingeteilt in 240 Stammaktien zu Fr. 1 und 600 Prioritätsaktien zu Fr. 100. Die sämtlichen Aktien lauten auf den Namen. Die Statuten sind entsprechend revidiert worden. Die publizierten Tatsachen erleiden weiter folgende Änderungen: Der Verwaltungsrat besteht nun aus 3—5 Mitgliedern (bisher 5—9 Mitgliedern). Zum Prokuristen wurde ernannt: Emil Jakob Zingg, Kaufmann, von Arbon, in Laupen. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen kollektiv Zeichnungsberechtigten.

Tuchwaren usw. — 21. Mai. Der Inhaber der Firma Arthur Dreyfuss, Tuchwaren und Konfektion, in Bern (S. H. A. B. Nr. 268 vom 17. November 1925, Seite 1917), verzeigt als neues Geschäftslokal: Zieglerstrasse 42.

Maschinen, Werkzeuge. — 21. Mai. Der Inhaber der Firma E. Bernheim-Vögeli, Maschinen und Werkzeuge, in Bern (S. H. A. B. Nr. 12 vom 15. Januar 1916, Seite 67), verzeigt als neues Geschäftslokal: Kornhausstrasse 10.

Bureau Biel

Dorage de roues. — 20. Mai. Die Einzelfirma Georges Huguenin, dorages de roues, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 77 vom 4. April 1932, Seite 791), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Früchte, Gemüse usw. — 23. Mai. Die Kollektivgesellschaft Beck & Co., welche am 1. Dezember 1931 begonnen hat und ihren Hauptsitz in Bern hat (S. H. A. B. Nr. 291 vom 14. Dezember 1931, Seite 2666), errichtet unter derselben Firma eine Zweigniederlassung in Biel. Dieselbe wird durch die beiden Gesellschafter Gustav Beck, von Biel, und Giulio Capello, italienischer Staatsangehöriger, beide in Bern, durch Einzelunterschrift vertreten. Gustav Beck lebt mit seiner Ehegattin Mathilde geb. Bochinger unter dem Güterstand der Gütertrennung. Handel mit Früchten, insbesondere Südfrüchten, Gemüse und Lebensmitteln aller Art. Kanalasse 28.

Öle usw. — 23. Mai. Die Einzelfirma Johann Friedrich Ruprecht, Handel mit Ölen, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 8 vom 12. Januar 1932, Seite 82), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bureau Interlaken

Goldschmiede- und Bijouterieartikel, Uhren usw. — 21. Mai. Die Einzelfirma C. Bucherer, in Luzern (eingetragen im Handelsregister von Luzern am 11. Juni 1930 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 195 vom 13. Juni 1930, Seite 1250), hat am 1. Mai 1932 in Interlaken eine Zweigniederlassung unter der gleichen Firma errichtet. Die Zweigniederlassung wird durch den Inhaber der Firma Carl Bucherer, von Basel, in Luzern, vertreten. Goldschmiede- und Bijouterieartikel, Uhrenhandlung und Uhrmacherei, Fabrikation von Uhren. Zentralplatz 1.

Musikalien, Musikinstrumente. — 23. Mai. Die Einzelfirma Otto Dieffenbacher, Musikalien- und Musikinstrumentenhandlung, in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1929, Seite 26), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wwe. Dieffenbacher».

Inhaberin der Einzelfirma Wwe. Dieffenbacher, in Interlaken, ist Marie Dieffenbacher geb. Passmann, Ottos sel. Witwe, von La Scheulte, in Interlaken. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Otto Dieffenbacher». Musikalien- und Musikinstrumentenhandlung. Bahnhofstrasse.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1932. 21. Mai. Die Firma J. Keiser, Baugeschäft, in Hergiswil (S. H. A. B. Nr. 163 vom 26. Juni 1913, Seite 1186), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1932. 21. mai. Pierre Python a cessé de faire partie du comité de la Fédération suisse des syndicats d'élevage de la race tachetée noire, société coopérative dont le siège est à Fribourg (F. o. s. du c. du 28 juillet 1927, n° 174, page 1384). A été élu à sa place Louis Giroud, éleveur, de et à Villarion. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire.

23. mai. Aux termes d'acte reçu par Me Othmar Gottrau, notaire, à Fribourg, le 15 avril 1932, la Société anonyme des Bains de la Motta, société anonyme dont le siège est à Fribourg (F. o. s. du c. du 24 décembre 1931, n° 306, page 2771), a modifié ses statuts dans ce sens: L'assemblée générale des actionnaires nomme le conseil d'administration. Il se compose de 9 membres, dont trois seront nommés sur la proposition du conseil communal de la ville de Fribourg. Les autres faits publiés n'ont pas été modifiés.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca

1932. 20 maggio. Sotto la ragione sociale Carlo Bernasconi ed Eredi fu Attilio, Cave di granito Osogna-Cresciano, si è costituita con sede in Cresciano una società in nome collettivo. Titolari della stessa sono: Carlo Bernasconi fu Battista, Teresa Corti ved. Attilio Bernasconi, Battistina Bernasconi fu Attilio, Fulvia Bernasconi fu Attilio, Florantonio Bernasconi fu Attilio, tutti da Italia, in Cresciano. La società ha iniziato la propria attività il 1° gennaio 1931 rilevando attivo e passivo della ditta in nome collettivo «fratelli Bernasconi», in Cresciano. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma individuale di Carlo Bernasconi e Battistina Bernasconi. Estrazione e lavorazione del granito e lavori stradali.

Ufficio di Cevio (distretto di Vallemaggia)

17 maggio. Il Consorzio per l'allevamento del bestiame bovino di Maggia, società cooperativa con sede in Maggia (F. u. s. di c. del 28 gennaio 1905, n° 37, pag. 146), nella sua assemblea generale del 20 dicembre 1931 ha deciso di rinunciare all'iscrizione nel registro di commercio. Esso continua a esistere, come società semplice senza iscrizione. Non vi sono passivi. La società cooperativa viene cancellata dal registro di commercio.

Ufficio di Locarno

20 maggio. La società anonima S. A. Majoliche d'Arte, in Muralto, fabbricazione di ceramiche, maioliche e generi affini (F. u. s. di c. del 3 aprile 1929, n° 76, pag. 672), notifica che nella sua assemblea straordinaria del

10 febbraio 1932 ha riveduti i propri statuti ed apportato agli stessi le modificazioni che seguono: il capitale sociale, precedentemente di fr. 40.000, suddiviso in 80 azioni nominative da fr. 500 ciascuna, venne ridotto a franchi 10.000, riducendo il valore delle singole azioni da fr. 500 a fr. 125. L'art. 8 degli statuti viene quindi così variato: Il capitale sociale è stabilito in fr. 10.000 già interamente versato all'atto della costituzione della società, suddiviso in 80 azioni nominative di fr. 125 ciascuna e potrà essere aumentato per deliberazione dell'assemblea degli azionisti, ritenuto il diritto di opzione a favore delle vecchie azioni. L'art. 16 viene pure variato come segue: La firma sociale spetta al consigliere delegato, congiuntamente con uno degli altri consiglieri d'amministrazione. Pure l'art. 25 subisce delle variazioni. Armando Cali, già presidente, ha cessato d'essere membro del consiglio d'amministrazione; in sua vece venne nominato Eugenio Hunziker fu Giacomo, meccanico-elettrotecnico, da Brugg, in Locarno, che viene pure nominato consigliere-delegato, mentre Giovanni Nicolò, da consigliere-delegato è nominato presidente del consiglio d'amministrazione.

Distretto di Mendrisio

Ricovero delle figlie povere, ecc. — 25 aprile. L'assemblea degli azionisti della società anonima Alessandro Volta S. A. ricovero delle figlie povere e delle vecchie povere del popolo, specialmente croniche e deficienti ed opere annesse di educazione e beneficenza, con sede in Castel S. Pietro (F. u. s. di c. del 27 novembre 1916, n° 279, pag. 1794, e del 14 febbraio 1923, n° 37, pag. 320), nella sua tornata del 16 marzo 1932 ha proceduto alla nomina del consiglio di amministrazione in numero di 5 membri, che è risultato come segue: Mons. Aurelio Bacciarini fu Lodovico, da Lavertezzo, domiciliato in Lugano, Vescovo Amministratore Apostolico; Don Martino Cugnasca fu Antonio, sacerdote, da ed in Como (Italia); Ernestina Bolla fu Gabriele, da Castro (Blenio), domiciliata a Roveredo, suora; Laura Bolla fu Emilio, da Castro (Blenio), domiciliata a Roveredo, suora; Rosa Colombo fu Giulio, da Verghera (Italia), domiciliata a Como (Italia), suora. Non fanno più parte del consiglio di amministrazione: Don Gualtiero Disler; Suor Maria Croci e Suor Marcellina Bosatta. A consigliere-delegato è stato nominato Mons. Aurelio Bacciarini il quale colla sua firma individuale impegna la società di fronte ai terzi, come precedentemente. A presidente venne designato Don Martino Cugnasca.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1932. 20 mai. Banque d'Escompte Suisse (Schweizerische Diskontbank) (Banca di Sconto Svizzera) (Swiss Discount Bank), société anonyme dont le siège est à Genève, avec succursale à Leysin (F. o. s. du c. du 4 décembre 1931), fait inscrire: L'administrateur Jean Mirabaud (inscrit) a été nommé vice-président du conseil d'administration; en sa qualité de membre du bureau du conseil, il signera collectivement avec une autre personne autorisée. Les administrateurs Robert Juillard, ancien vice-président, et Roger Demierre, démissionnaires, sont radiés et les pouvoirs du premier sont éteints.

20 mai. Le Syndicat d'Élevage de la Forclaz, société coopérative dont le siège est à la Forclaz (Ormont-Dessous) (F. o. s. du c. du 29 novembre 1920), fait inscrire que dans son assemblée générale du 31 janvier 1932, elle a renouvelé son comité et que celui-ci est actuellement composé de: président: Jules Marlétaz; vice-président: Jules Perrod; secrétaire-caissier: Auguste Tavernier, déjà inscrit comme tel, tous agriculteurs, originaires d'Ormont-Dessous, y domiciliés. Les signatures conférées à Gustave Borlat et Adrien Perrod sont radiées. Le président ou le vice-président signe collectivement avec le secrétaire-caissier.

20 mai. L'Association des Co-Propriétaires de la Montagne de Perche, société coopérative dont le siège est à Ormont-Dessous (F. o. s. du c. n° 107 du 17 mars 1903, page 425), fait inscrire que dans son assemblée générale du 3 février 1929, elle a renouvelé son comité de la manière suivante: président: Alexis Vurlod; vice-président: Alfred Morex; secrétaire: Auguste Tavernier, tous agriculteurs, d'Ormont-Dessous, y domiciliés. Les signatures conférées à Benjamin Bonzon et Alexis Marlétaz sont radiées. Henri Tavernier ne fait plus partie du comité. La signature sociale appartient au président et au secrétaire collectivement.

20 mai. La Société de la Laiterie du Crêt, société coopérative dont le siège est en Crêt sur Villeneuve (F. o. s. du c. du 6 mars 1924), fait inscrire que, ensuite de renouvellement de son comité, son président est actuellement Armand Chenaud, de Villeneuve, agriculteur, et son secrétaire Ernest Huguenin-Virchaux, du Locle (Neuchâtel), agriculteur, tous deux domiciliés à Valeyres sur Villeneuve. Les signatures conférées à Auguste Borloz-Chenaud et Auguste Pittet sont radiées.

20 mai. La Société du Tir aux Armes de Guerre de Panex sur Ollon, association dont le siège est à Panex sur Ollon (F. o. s. du c. du 26 septembre 1911), fait inscrire qu'ensuite de renouvellement, son président est actuellement Gustave Pittier, de Bex, et son secrétaire Emile Rosset, d'Ollon, tous deux agriculteurs, domiciliés à Panexrière Ollon. Les signatures conférées à David Jaquerod et François Olloz, sont radiées.

20 mai. La Société de Tir aux Armes de Guerre de la Forclaz, association dont le siège est à Forclaz, Ormont-Dessous (F. o. s. du c. du 10 avril 1905), fait inscrire que son comité a été renouvelé et que, ensuite de ce renouvellement, son président est Jules Marlétaz-Vurlod et son secrétaire René Vurlod, tous deux originaires d'Ormont-Dessous, agriculteurs, domiciliés à la Forclaz, collectivement porteurs de la signature sociale. La signature conférée à Alexis Vurlod et Alfred Morex est radiée.

Bureau de Lausanne

Société immobilière. — 18 mai. Sous la raison sociale Les Sapins S. A. Lausanne, il a été constitué en date du 6 mai 1932, à Lausanne, une société anonyme qui a son siège à Lausanne. Les statuts portent la date du 6 mai 1932. La société a pour objet l'acquisition, la construction, la location et la vente d'immeubles et toutes autres opérations immobilières. La société se propose notamment l'achat de Jacob-Ernest Steiner, à Villars-sur-Ollon, d'une parcelle de terrain avec chalet. Le prix n'en est pas encore déterminé. La société pourra aussi traiter toutes autres opérations immobilières, financières, industrielles et commerciales. Le capital social est fixé à la somme de fr. 5000. Il est divisé en 10 actions nominatives de fr. 500 chacune. Les publications émanant de la société, légales ou statutaires, seront faites par insertions dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. Le conseil d'administration est composé de 1 à 3 membres. La société est valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs, si l'administrateur compte plusieurs membres, ou par la signature individuelle de l'administrateur, s'il est seul. Pour la première période triennale, l'assemblée générale des actionnaires a désigné un seul administrateur: Albert-Henri-René Chesaux, professeur, de Lavey-Morcles, domicilié à Lausanne. Bureaux de la société: chez René Chesaux, château de Vennes sur Lausanne.

Boulangerie, pâtisserie, etc. — 20 mai. Le chef de la maison **Lauener-Dessaules**, à Lausanne, est Georges-Henri Lauener allié Dessaules, de Lauterbrunnen (Berne), à Lausanne. Boulangerie, pâtisserie, fabrique de fluettes et zwiebacks. Avenue de la Harpe 27.

Savons. — 20 mai. La raison **Jacob Simmen**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 septembre 1926), savons, est radiée ensuite de remise de commerce.

20 mai. L'association **Fanfare des employés des chemins de fer de Renens**, ayant son siège à Renens (F. o. s. du c. du 5 mai 1911), se fondant sur les art. 52, § 2, et 60 du C. C. S., a dans son assemblée générale du 20 avril 1932 décidé de renoncer à son inscription au registre du commerce; cette raison sociale est en conséquence radiée. L'association continue à exister.

Représentations, etc. — 21 mai. Le titulaire de la maison **Michel Angel**, à Lausanne, représentations générales et importation de tous articles utiles à l'agriculture, céréales, etc. (F. o. s. du c. du 9 octobre 1930), est actuellement originaire de Lonay (Vaud).

Bureau de Nyon

17 mai. La liquidation de la **Banque de Nyon ci-devant Baup & Cie en liquidation**, à Nyon (F. o. s. du c. du 21 mars 1931, page 626), étant terminée, cette raison est radiée.

20 mai. Sous la raison sociale **Société anonyme du Moulin de la Scie**, il est constitué une société anonyme dont le but est l'achat, pour le prix de fr. 60,000, des immeubles appartenant à la banque « Gonet et Co », immeubles situés rière Aubonne, lieu dit « La Scie », l'exploitation de ces immeubles comme moulin, le commerce de grains, tourteaux, moutures, etc. Les statuts portent la date du 20 mai 1932. Le siège de la société est à Nyon. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à fr. 5000, divisé en 5 actions de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. Les publications se font dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Pour l'instant ce conseil n'est composé que d'un seul membre qui est Louis Demartines, de Rolle, son domicile, industriel. La société est valablement engagée par la signature d'un administrateur. Locaux: Banque Gonet et Co, Nyon.

Bureau du Sentier

Epicierie, mercerie, étoffes, etc. — 23 mai. La raison sociale **Pellet-Simond**, à l'Orient (Le Chenit), épicerie, mercerie et étoffes (F. o. s. du c. du 11 novembre 1885, n° 109), est radiée ensuite de décès du titulaire.

La maison est continuée avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison sociale **Germaine Pellet**, à l'Orient (Le Chenit), par Germaine Pellet, du Bas Vully (Fribourg), domiciliée à l'Orient. La maison donne procuration individuelle à Marie Pellet-Simond, du Bas Vully, domiciliée à l'Orient. Epicierie, mercerie, étoffes, chaussures, quincaillerie, confections.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de St-Maurice

Chauffages centraux, etc. — 1932. 21 mai. Le chef de la maison **Charles Duc**, à St-Maurice, est Charles Duc, originaire de Ardon, domicilié à St-Maurice. Installation de chauffages centraux, installations sanitaires et de brûleurs au mazout.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boutruy

Hôtel, confiserie, etc. — 1932. 21 mai. Le chef de la maison **Jacques Schlaepfer**, à Colombier (Neuchâtel), est Jacques Schlaepfer, de Speicher (Appenzell), domicilié à Colombier. Exploitation de l'hôtel de la Couronne, restaurant, Tea-Room, pâtisserie, confiserie. Colombier.

Bureau du Locle

Horlogerie. — 20 mai. La raison **Philippe Béguin**, fabrication d'horlogerie soignée, au Locle (F. o. s. du c. du 21 juin 1923, n° 142, page 1234), est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif est repris par la maison « Tell Dubois-Devin ».

Le chef de la maison **Tell Dubois-Devin**, au Locle, est Tell-Emile Dubois allié Devin, originaire du Locle, y domicilié. Cette maison reprend l'actif de la maison « Philippe Béguin », radiée; il n'y a pas de passif. Fabrication d'horlogerie soignée. Rue A.-M. Piaget n° 12.

Genève — Genève — Ginevra

1932. 20 mai. Dans son assemblée générale extraordinaire du 30 avril 1932, dont procès-verbal authentique a été dressé par M^e Robert Martin, notaire, à Genève, la société « Sadag, société anonyme des Arts graphiques », dont le siège est à Sécheron (Genève) (F. o. s. du c. du 16 mai 1929, page 1004), a décidé sa dissolution. Cette société ne subsistera plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison **Sadag, société anonyme des Arts graphiques, en liquidation**, par la « Société anonyme Fiduciaire Suisse », succursale de Genève (F. o. s. du c. du 8 avril 1932, page 839). Le droit à la signature des administrateurs Fréd. Thévoz, délégué; Jacques Frey et John Ofterdinger et des fondés de pouvoirs Daniel Renaud et Victor Maerky est éteint.

20 mai. La **Société anonyme de Rotogravure, marque « Hélios »**, à Genève (F. o. s. du c. du 6 janvier 1931, page 14), a, dans son assemblée générale du 2 mai 1932, dont procès-verbal authentique a été dressé par M^e Philibert Cramer, notaire, à Genève, constaté la souscription et la libération de 450 actions nouvelles de fr. 250, portant ainsi le capital social de fr. 215,000 à francs 327,500. Sur ces 450 actions nouvelles, 120 ont été remises en rémunération d'apports, et ce de la manière suivante: Jacques Frey, Victor Maerky et Frédéric Thévoz font apport à la société d'une machine d'héliogravure Palatia double raisin modèle 1930, avec ses installations dont ils sont propriétaires chacun pour un tiers. Cet apport est estimé à fr. 30,000 et il est remis à chacun d'eux 40 actions de fr. 250 chacune, de la société, entièrement libérées. L'assemblée générale a ensuite révisé complètement ses statuts. Aux termes de ces nouveaux statuts, la société prend comme dénomination **Roto-Sadag S. A.** Son siège est à Genève. Sa durée est illimitée. Elle a pour but: l'exploitation d'établissements d'arts graphiques. Le capital social est de fr. 327,500, divisé en 1310 actions, nominatives, de fr. 250. Il est ici rappelé qu'en dehors du capital social, il existe 150 parts de fondateurs, au porteur, sans valeur nominale. La société reste administrée par un conseil d'administration de 1 à 7 membres, mais c'est à ce dernier qu'il appartient de désigner les personnes qui sont autorisées à signer valablement pour la société. Les publications de la société continuent à être valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Le conseil d'administration ayant été renouvelé est composé de: Hans Luginbuhl, Jacques Lagrange, Louis Chevalier, Alfred Vial,

déjà inscrits, Jacques Frey, technicien, de et à Genève, et Victor Maerky, représentant, de et à Genève, nouveaux administrateurs. Dans sa séance du 2 mai 1932, le conseil a confirmé comme président Jacques Lagrange et comme secrétaire Louis Chevalier, elle a désigné comme administrateurs-délégués L. Chevalier et A. Vial et comme directeurs J. Frey et V. Maerky ci-dessus désignés, et a décidé que la société serait valablement engagée par la signature des deux administrateurs-délégués signant collectivement, ou d'un directeur signant collectivement avec un administrateur-délégué. En conséquence, les pouvoirs individuels conférés jusqu'ici aux administrateurs L. Chevalier et A. Vial sont transformés dans le sens ci-dessus et le droit à la signature des administrateurs Jacques Lagrange et Hans Luginbuhl est éteint. Le conseil a désigné en outre comme fondé de pouvoirs Charles Wirz, de Zetzwil, canton d'Argovie, à Genève, qui signera collectivement avec un administrateur-délégué. Bureau: Avenue de Sécheron 2.

20 mai. Aux termes d'acte passé devant M^e Bernard de Budé, notaire, à Genève, le 2 mai 1932, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière de la Villa les Ailes**, une société anonyme ayant pour objet, l'achat, la location, la construction et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève et, en particulier l'achat, pour le prix de fr. 16,443 des parcelles 1448 C. et 1448 D. de la commune de Cologny, contenant la première 17 ares, 22 mètres et la seconde 6 ares, 27 mètres. Le siège de la société est fixé à Cologny. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de fr. 3000, divisé en 15 actions de fr. 200 chacune. Les actions sont nominatives. Toute publication émanant de la société a lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. La société est engagée par la signature de l'administrateur s'il n'y en a qu'un, s'il y en a plusieurs, par la signature de la majorité. Le conseil d'administration est composé de 1 membre, en la personne de Marc-Henri Bornet, technicien, de et à Genève. Siège social: Cologny, Chemin du Pré Langard, chez Albert Bornet.

20 mai. Aux termes d'acte passé devant M^e Bernard de Budé, notaire, à Genève, le 2 mai 1932, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière Entre-Murs**, une société anonyme ayant pour objet, l'achat, la location, la construction et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève et, en particulier, l'achat pour le prix de fr. 10,297 de la parcelle 1448 B. de la commune de Cologny, contenant 14 ares, 71 mètres, et de la parcelle 1448 E. de ladite commune, contenant 1 are, 75 mètres. Le siège de la société est fixé à Cologny. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de francs 3000, divisé en 15 actions de fr. 200 chacune. Les actions sont nominatives. Toute publication émanant de la société a lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. La société est engagée par la signature de l'administrateur s'il n'y en a qu'un; s'il y en a plusieurs, par la signature de la majorité. Le conseil d'administration est composé d'un membre, en la personne de Marc-Henri Bornet, technicien, de et à Genève. Siège social: Cologny, Chemin du Pré Langard, chez Albert Bornet.

20 mai. Aux termes d'acte passé devant M^e Adrien Picot, notaire, à Genève, le 4 mai 1932, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière de Murat**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la location, la construction et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève et, en particulier, l'achat pour le prix de fr. 80,000 de la propriété ci-après, sise en la commune de Céligny, lieu dit « Murat »: parcelle 247, contenant 34 ares, 29 mètres; parcelle 232, contenant 56 ares, 39 mètres; parcelle 1605, contenant 1 hectare, 22 ares, 30 mètres, 60 décimètres, portant les bâtiments n°s 219, villa et 220 dépendances. Le siège de la société est fixé à Céligny. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de fr. 20,000, divisé en 40 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont nominatives. Toute publication émanant de la société a lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. La société est engagée par la signature de l'administrateur, s'il n'y en a qu'un; s'il y en a plusieurs, par la signature de la majorité. Le conseil d'administration est composé d'un membre, en la personne d'Edouard Bernard, régisseur, de Genève, à Céligny. Siège social: Céligny, lieu dit Murat.

20 mai. Dans son assemblée générale du 19 mai 1932, la **Société Immobilière Rue de Carouge B.**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 7 juin 1929, page 1180). Robert-Honoré Tournair, négociant, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle, en remplacement de Joseph Rubin, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

20 mai. La **Mode de Paris S. A.**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 décembre 1927, page 2166). Suivant procès-verbal authentique dressé par M^e Adrien Jeandin, notaire, à Genève, le 23 février 1932, la société a voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

20 mai. L'**Union Commerciale Genevoise**, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 7 mai 1930, page 980), a, dans son assemblée générale du 15 mars 1932, modifié ses statuts en ce sens que: les paragraphes b et c des conditions d'admission des membres actifs sont rédigés à nouveau. Pour être reçu membre actif, il faut remplir les conditions suivantes: a) exploiter un commerce de détail dans le canton de Genève; b) ne pas dépendre d'une des associations ou entreprises visées aux statuts (trusts et grandes associations, grands bazars, coopératives de consommation, dépôts de fabriques, etc.); c) s'engager à ne pas délivrer d'autres tickets d'escompte que ceux de l'Union Commerciale Genevoise; d) avoir signé un formulaire d'admission spécial et payé la cotisation de l'année courante. Les statuts ont, en outre, été modifiés sur d'autres points non soumis à publication.

20 mai. **Société Immobilière La Chablaisienne**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 25 mars 1931, page 650). Le conseil d'administration est actuellement composé de 3 membres qui sont: Albert Bordeaux, président, de nationalité française, ingénieur des mines, à Thonon-les-Bains (Haute-Savoie); Emile Perret et Charles Gerdil (inscrits), lesquels signent collectivement à deux. Adresse actuelle de la société: 11, rue du Mont-Blanc (régie Perret et Thévenoz).

20 mai. **Société Immobilière rue de Monthoux N° 36**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 25 janvier 1923, page 188). L'administrateur Camille Binzegger, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints. George Martinet (inscrit), reste seul administrateur et engagera dorénavant la société par sa signature individuelle.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 77422. — Date de dépôt: 11 mai 1932, 20 h.

Coloniales S. A. Yverdon, commerce,
Avenue Haldimand, Yverdon (Suisse).

Café torréfié.



N° 77423. — Date de dépôt: 18 avril 1932, 7 h.

Fils de H. A. Didisheim, Fabrique Marvin « Marvin Watch Co. »,
fabrication,

Rue Numa Droz 144/146, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

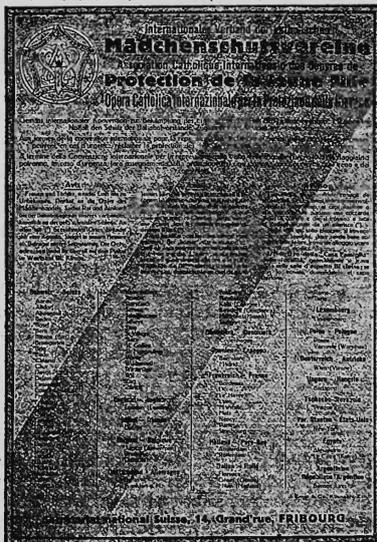
Montres, boîtes de montres, mouvements et autres parties de montres, fournitures d'horlogerie et étuis.

Ardron

N° 77424. — Date de dépôt: 22 avril 1932, 18 h.

Association catholique internationale des œuvres de la protection de la
jeune fille, Branche nationale suisse, fabrication,
14, Grand'Rue, Fribourg (Suisse).

Affiches en émail ou sur toutes autres matières, drapeaux, étendards, insignes,
réclames, imprimés de tous genres.



(La marque est exécutée en jaune et blanc.)

N° 77425. — Date de dépôt: 26 avril 1932, 18 h.

Roger Georges Henry, fabrication et commerce,
11, Route de Chêne, Genève (Suisse).

Produits d'horlogerie.

AUTOREM

Nr. 77426. — Hinterlegungsdatum: 30. April 1932, 4 Uhr.

Jakob & Fuchs, Handel,
Amthausgasse, Erlach (Schweiz).

Fahrräder und Fahrradteile.

ADONIS

Nr. 77427. — Hinterlegungsdatum: 28. April 1932, 18¼ Uhr.

Standard Oil Company of New Jersey, Fabrikation und Handel,
7 West 10th Street, Wilmington (Delaware, Ver. St. v. Amerika).

Raffinierte, halbraffinierte und unraffinierte Oele aus Petroleum, mit und ohne
Zumischung von tierischen, pflanzlichen oder Mineral-Substanzen, für Be-
leuchtungs-, Brenn-, Kräftezeugungs-, Feuerungs- und Schmierzwecke, und
Schmierfette.

ESSOLUBE

Nr. 77428. — Hinterlegungsdatum: 28. April 1932, 18½ Uhr.

Paul Lechler, Fabrikation und Handel,
Stuttgart (Deutschland).

Anstrich-, Isolier- und Ueberschmelzungsmittel für Wände, Metall, Holz,
Stein, Dachpappe.

Inertol

Nr. 77429. — Hinterlegungsdatum: 1. Mai 1932, 8 Uhr.

Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke, Fabrikation,
Niedererlafingen (Solothurn, Schweiz).

Sinkkasten.

Albis

Nr. 77430. — Hinterlegungsdatum: 2. Mai 1932, 19 Uhr.

René Hunziker, Fabrikation und Handel,
Luisenstrasse 9, Zürich 5 (Schweiz).

Mäuse- und Rattenvertilgungsmittel.

FINIRAT

N° 77431. — Date de dépôt: 3 mai 1932, 19 h.

Société philanthropique de la Lignière, fabrication et commerce,
Gland (Suisse).

Médicaments, y compris préparations pharmaceutiques, chimiques ou hygié-
niques.

GLYCOLAX

N° 77432. — Date de dépôt: 3 mai 1932, 16 h.

Pernod S. A., fabrication,
Couvet (Suisse).

Apéritif à base de réglisse.

REGLISSE-PERNOD

Nr. 77433. — Hinterlegungsdatum: 4. Mai 1932, 12 Uhr.

Aktiengesellschaft Gust. Metzger Wäsche- & Kragenfabrik Basel,
Fabrikation und Handel,
St. Jakobstrasse 108, Basel (Schweiz).

Wäscheartikel aller Art, insbesondere Herrenkragen aus Baumwolle, Leinen,
Seide und Kunstseide.

MARÉCHAL

Nr. 77434. — Hinterlegungsdatum: 4. Mai 1932, 12 Uhr.
Aktiengesellschaft Gust. Metzger Wäsche- & Kragenfabrik Basel,
 Fabrikation und Handel,
 St. Jakobstrasse 108, Basel (Schweiz).

Wäscheartikel aller Art, insbesondere Herrenkragen aus Baumwolle, Leinen,
 Seide und Kunstseide.

MAGNAT

Nr. 77435. — Hinterlegungsdatum: 6. Mai 1932, 16½ Uhr.
B. Fehlbaum, Fabrikation und Handel,
 Kramgasse 33, Bern (Schweiz).

Bekleidungs-Artikel.



Nr. 77436. — Hinterlegungsdatum: 7. Mai 1932, 10¼ Uhr.
Schweiz. Serum- & Impfinstitut Bern, Fabrikation und Handel,
 Friedbühlstrasse 36, Bern (Schweiz).

Apparat zur Bestimmung des Zuckers im Harn,

Glucator

Nr. 77437. — Hinterlegungsdatum: 11. Mai 1932, 19 Uhr.
**Chemische Fabrik vormals Sandoz (Fabrique de Produits chimiques
 ci-devant Sandoz) (Chemical Works formerly Sandoz),** Fabrikation,
 Basel (Schweiz).

Desinfektionsmittel, Präparate zum Schutze von Menschen, Haustieren und
 Kulturpflanzen gegen tierische Schädlinge.

Sirrix

(Erneuerung der Marke Nr. 31415. Die Schutzfrist aus der Erneuerung der
 bisherigen Eintragung läuft vom 11. Mai 1932 an.)

Spinnerei und Zwirneri Niedertöss A. G. in Winterthur

Aktiven

Bilanz per 31. Dezember 1931 (nach Annahme der Anträge des Verwaltungsrates durch die Generalversammlung)

Passiven

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Anlagen (Assekuranz Fr. 3,394,600.—)	959,903	80	Aktienkapital	1,000,000	—
Vorräte	514,288	89	Hypothekendarlehen	750,000	—
Kassa, Portefeuille, Banken	104,005	05	Baumwolltratten	13,239	60
Debitoren	470,764	73	Kreditoren	374,641	65
Gewinn- und Verlust-Konto	388,918	78	Delcredere-Konto	300,000	—
(A. G. 91)	2,437,881	25		2,437,881	25

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss Nr. 5 über die Beschränkung der Einfuhr

(Vom 24. Mai 1932.)

Der schweizerische Bundesrat,
 gestützt auf den Bundesbeschluss vom 23. Dezember 1931 über die
 Beschränkung der Einfuhr¹⁾

beschliesst:

Art. 1.

Die Einfuhr der in Art. 2 hiernach genannten Waren zu den Ansätzen
 des Gebrauchszolltarifs ist nur mit einer besondern Bewilligung der Sektion
 für Einfuhr des Volkswirtschaftsdepartements zulässig.

Das Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, diese Vorschrift bis
 auf weiteres auf Waren aus bestimmten Ländern zu beschränken und für
 diese Kontingente festzusetzen. Es hat solche Verfügungen dem Bundesrat
 zur Genehmigung vorzulegen.

Art. 2.

Waren, für deren Verzollung zu den Ansätzen des Gebrauchszolltarifes
 im Sinne von Art. 1 hiervor eine besondere Bewilligung vorgeschrieben ist,
 können ohne solche Bewilligung nur zu den hiernach genannten Zollansätzen
 eingeführt werden. Wo solche nicht genannt sind, kann die betreffende Ware
 nur mit Bewilligung eingeführt werden.

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollansatz gemäss Art. 2
		Fr. Rp.
	Obst und geniessbare Beeren:	per q
	— frisch:	
23	— — — offen oder in Säcken	20.—
	— — — in anderer Packung:	
24 b	— — — andere (als die in Pos. 24 a genannten)	30.—
	Gemüse, frisch:	
40 a	— Kohl, gelbe Rüben, Esszwiebeln	10.—
40 b ¹⁾	— Tomaten	20.—
40 b ²⁾	— andere, mit Einschluss der Artischocken, Spargeln, Gurken (cornichons), grünen Bohnen und Erbsen, Trüffel	35.—
ex 557 b/59	Reissverschlüsse	—
	Kugel- und Rollenlager aus Stahl, das Stück im Gewichte von:	
809 a ¹⁾	— 1 kg und darüber	—
809 a ²⁾	— 250 gr bis auf 1 kg	—
809 a ³⁾	— weniger als 250 gr	—
942 a	Reisszeuge	—

Art. 3.

Der Bundesratsbeschluss vom 26. Februar 1932 über die Beschränkung
 der Einfuhr von Butter und die Buttersversorgung²⁾ findet ebenfalls Anwendung
 auf Butter, gesotten, gesalzen, der Pos. 94 des Gebrauchstarifs.

Art. 4.

Dieser Bundesratsbeschluss tritt am 1. Juni 1932 in Kraft.

¹⁾ Siehe Gesetzsammlung, Bd. 47, S. 785.

²⁾ Siehe Gesetzsammlung, Bd. 48, S. 108.

119. 25. 5. 32.

Arrêté n° 5 du Conseil fédéral relatif à la limitation des importations

(Du 24 mai 1932.)

Le Conseil fédéral suisse:

vu l'arrêté fédéral du 23 décembre 1931¹⁾ concernant la limitation des
 importations,

arrête:

Article premier.

L'importation des marchandises énumérées à l'article 2 ne pourra être
 effectuée aux taux du tarif d'usage que sur autorisation spéciale du service
 des importations près le département de l'économie publique.

Le département de l'économie publique est autorisé à restreindre, jus-
 qu'à nouvel ordre, l'application de la disposition ci-dessus aux marchandises
 importées de pays déterminés et à fixer des contingents pour chacun de ces
 pays. Il soumettra ses décisions à l'approbation du Conseil fédéral.

Art. 2.

Les marchandises dont le dédouanement aux taux du tarif d'usage est
 subordonné à l'autorisation spéciale prévue à l'article premier acquitteront
 à leur entrée en Suisse, si elles ne sont pas au bénéfice de la dite autorisation,
 les droits de douane mentionnés dans le présent article. Les marchandises
 en regard desquelles aucun droit de douane n'est indiqué dans la nomencla-
 ture ci-après ne peuvent être importées que sur autorisation.

Numéros du tarif	Désignation des marchandises	Droit applicable fr. et. par q
	Fruits et baies comestibles:	
	— frais:	
23	— — à découvert ou en sacs	20.—
	— — autrement emballés:	
24 b	— — autres (que ceux indiqués sous n° 24 a)	30.—
	Légumes, frais:	
40 a	— Choux, carottes jaunes, oignons comestibles	10.—
40 b ¹⁾	— Tomates	20.—
40 b ²⁾	— autres, y compris les artichauts, asperges, cornichons, haricots et pois verts, truffes	35.—
ex 557 b à 559	Fermetures-éclair	—
	Roulement à billes et à galets en acier, pesant par pièce:	
809 a ¹⁾	— 1 kg et plus	—
809 a ²⁾	— 250 g à 1 kg exclusivement	—
809 a ³⁾	— moins de 250 g	—
942 a	Etuils de mathématiques	—

Art. 3.

L'arrêté du Conseil fédéral du 26 février 1932 limitant l'importation du
 beurre et réglant le ravitaillement en beurre²⁾ est également applicable au
 beurre fondu, salé, entrant sous le numéro 94 du tarif d'usage.

Art. 4.

Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} juin 1932.

¹⁾ Voir Recueil officiel, tome 47, page 799.

²⁾ Voir Recueil officiel, tome 48, page 118.

119. 25. 5. 32.

Verfügung Nr. 8 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Beschränkung der Einfuhr

(Vom 24. Mai 1932.)

(Durch den Bundesrat genehmigt am 24. Mai 1932.)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement,
 gestützt auf den Bundesratsbeschluss Nr. 5 vom 24. Mai 1932 über die
 Beschränkung der Einfuhr,

verfügt:

Art. 1.

Die in Artikel 1 des Bundesratsbeschlusses Nr. 5 vom 24. Mai 1932
 über die Beschränkung der Einfuhr vorgesehene besondere Bewilligung der
 Sektion für Einfuhr des Volkswirtschaftsdepartements für die Verzollung zu
 den Ansätzen des Gebrauchstarifs ist bis auf weiteres nur erforderlich für:

- Waren jeden Ursprungs der Tarifnummern ex 557 b/59, 809 a¹⁻³⁾,
 942 a;
- Waren nachgenannten Ursprungs:
 Waren ägyptischen Ursprungs der Tarifnummer 40 a.
 Waren algerischen Ursprungs der Tarifnummer 40 b¹⁾;
 Waren belgischen Ursprungs der Tarifnummer 40 b²⁾;
 Waren deutschen Ursprungs der Tarifnummern 23, 40 a, 40 b²⁾;
 Waren französischen Ursprungs der Tarifnummern 23, 24 b, 40 a,
 40 b¹⁾, 40 b²⁾;
 Waren holländischen Ursprungs der Tarifnummern 40 a, 40 b¹⁾,
 40 b²⁾;
 Waren italienischen Ursprungs der Tarifnummern 23, 24 b, 40 a,
 40 b¹⁾, 40 b²⁾;
 Waren jugoslawischen Ursprungs der Tarifnummer 23;
 Waren spanischen Ursprungs der Tarifnummern 40 b¹⁾, 40 b²⁾.

Art. 2.

Die in Art. 1 des Bundesratsbeschlusses Nr. 1 vom 30. Januar 1932 über die Beschränkung der Einfuhr vorgesehene besondere Bewilligung der Sektion für Einfuhr des Volkswirtschaftsdepartements für die Verzollung zu den Ansätzen des Gebrauchtarifs ist bis auf weiteres ebenfalls erforderlich für:
Waren italienischen Ursprungs der Tarifnummer 449;
Waren kanadischen Ursprungs der Tarifnummer 237.

Art. 3.

Wer aus den in den Artikeln 1 und 2 hiervon genannten Ländern die dort angegebenen Waren zu den Ansätzen des Gebrauchszolltarifs einzuführen wünscht, hat bei der Sektion für Einfuhr des Volkswirtschaftsdepartements ein Gesuch auf amtlichem Formular einzureichen. Die Formulare können bei der Sektion für Einfuhr und bei den kantonalen Handelskammern bezogen werden.

Art. 4.

Diese Verfügung tritt am 1. Juni 1932 in Kraft. 119. 25. 5. 32.

Ordonnance n° 8 du département fédéral de l'économie publique concernant la limitation des importations

(Du 24 mai 1932.)

(Approuvé par le Conseil fédéral le 24 mai 1932.)

Le département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté n° 5 du Conseil fédéral du 24 mai 1932 relatif à la limitation des importations,

arrête:

Article premier.

L'autorisation spéciale à laquelle est subordonné le dédouanement de marchandises aux taux du tarif d'usage et qui est délivrée par le service des importations près le département de l'économie publique, conformément à l'article premier de l'arrêté n° 5 du Conseil fédéral du 24 mai 1932 relatif à la limitation des importations, ne sera requise, jusqu'à nouvel ordre, que pour:

- a) les marchandises de toute origine entrant sous les numéros tarifaires ex 557 b à 559, 809 a¹, 942 a;
- b) les marchandises:
 - d'origine algérienne entrant sous le numéro tarifaire 40 b¹;
 - d'origine allemande entrant sous les numéros tarifaires 23, 40 a, 40 b²;
 - d'origine belge entrant sous le numéro tarifaire 40 b²;
 - d'origine égyptienne entrant sous le numéro tarifaire 40 a;
 - d'origine espagnole entrant sous les numéros tarifaires 40 b¹, 40 b²;
 - d'origine française entrant sous les numéros tarifaires 23, 24 b, 40 a, 40 b¹, 40 b²;
 - d'origine hollandaise entrant sous les numéros tarifaires 40 a, 40 b¹, 40 b²;
 - d'origine italienne entrant sous les numéros tarifaires 23, 24 b, 40 a, 40 b¹, 40 b²;
 - d'origine yougoslave entrant sous le numéro tarifaire 23.

Art. 2.

L'autorisation spéciale à laquelle est subordonné le dédouanement de marchandises aux taux du tarif d'usage et qui est délivrée par le service des importations près le département de l'économie publique conformément à l'article premier de l'arrêté n° 1 du Conseil fédéral du 30 janvier 1932, sera requise également, jusqu'à nouvel ordre, pour:

- les marchandises d'origine italienne entrant sous le numéro tarifaire 449;
- les marchandises d'origine canadienne entrant sous le numéro tarifaire 237.

Art. 3.

Quiconque désire importer des pays mentionnés aux articles 1 et 2, aux taux du tarif d'usage, des marchandises visées par les dits articles devra présenter une demande, sur formule officielle, au service des importations près le département de l'économie publique. Le service des importations et les chambres de commerce cantonales fournissent les formules de demandes.

Art. 4.

La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} juin 1932. 119. 25. 5. 32.

Gebühren tarif Nr. 4 für die Erteilung von Einfuhrbewilligungen

(Vom 24. Mai 1932.)

(Durch den Bundesrat genehmigt am 24. Mai 1932.)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf Art. 4 der Verordnung des Bundesrates vom 1. Februar 1932 über die Beschränkung der Einfuhr,

verfügt:

Art. 1.

Für die Erteilung der Bewilligung für die im Bundesratsbeschluss Nr. 5 vom 24. Mai 1932 über die Beschränkung der Einfuhr genannten Waren erhebt die Sektion für Einfuhr, folgende Gebühren, mindestens aber 2 Franken pro Bewilligung.

Tarifnummer	Gebühren Fr. Rp. per 100 kg
23	—,50
24b	—,50
40a	—,10
40b ¹	—,50
40b ²	—,50
ex 557b/559	10.—
809a ¹ —a ²	6.—
942a	10.—

Art. 2.

Für die Verlängerung der Gültigkeitsdauer einer Bewilligung, soweit eine solche Verlängerung aus wichtigen Gründen ausnahmsweise zugestanden wird, ist nur eine Kanzleigebühr von 2 bis 5 Franken zu erheben.

Für nicht verwendete Bewilligungen kann die Sektion für Einfuhr auf begründetes Gesuch hin, das spätestens innert 10 Tagen nach Ablauf der Bewilligung bei ihr einzureichen ist, die entrichtete Gebühr zurückerstatten

unter Abzug einer Kanzleigebühr von ein Fünftel des rückzuerstattenden Betrages, mindestens aber von 2 Franken. 119. 25. 5. 32.

Tarif n° 4 des taxes pour les permis d'importation

(Du 24 mai 1932.)

(Approuvé par le Conseil fédéral le 24 mai 1932.)

Le département fédéral de l'économie publique, vu l'article 4 de l'ordonnance du Conseil fédéral du 1^{er} février 1932, relative à la limitation des importations,

arrête:

Article premier.

Le service des importations percevra pour la délivrance des permis se rapportant aux marchandises mentionnées dans l'arrêté n° 5 du Conseil fédéral du 24 mai 1932 relatif à la limitation des importations les taxes fixées ci-après:

Numéros du tarif	Taxes fr. ct. par 100 kg
23	—,50
24b	—,50
40a	—,10
40b ¹	—,50
40b ²	—,50
ex 557b à 559	10.—
809a ¹ —a ²	6.—
942a	10.—

La taxe minimum sera de deux francs par permis.

Art. 2.

Lorsqu'un permis d'importation est prorogé à titre exceptionnel pour de justes raisons, il ne sera perçu qu'un émolument de chancellerie de deux à cinq francs.

Sur demande dûment motivée, le service des importations pourra rembourser la taxe perçue pour un permis resté inutilisé, sous déduction d'un émolument de chancellerie représentant le cinquième du montant à rembourser, mais deux francs au moins. La demande de remboursement devra être présentée dans les dix jours qui suivront l'expiration de la validité du permis. 119. 25. 5. 32.

Australischer Bund — Zollerhöhungen

Laut Telegramm des schweizerischen Generalkonsulats in Sydney sind mit Wirkung ab 25. Mai für neun Tarifpositionen die Zölle erhöht worden. Darunter figurieren Stand- und Wanduhren in Gehäusen, ganz oder teilweise aus Holz, für die der Zoll von 45% auf 50% vom Wert heraufgesetzt wird. Für nicht anderweit genannte Stand- und Wanduhren, Operngläser, Feldstecher, Schrittzähler und ähnliche Artikel, sowie für Taschenuhren, Chronometer, Chronographen wird der Zoll von 20% auf 30% vom Wert erhöht. Werke von Armband- und Taschenuhren, die bis jetzt zollfrei waren, unterliegen ebenfalls einem Zoll von 30% vom Wert. Für Werke von Stand- und Wanduhren tritt eine Erhöhung von 15% auf 30% vom Wert ein. Diese Ansätze figurieren alle im Generaltarif.

Der Spezialzollzuschlag von 50% des tarifmässigen Ansatzes wird für zwölf Positionen aufgehoben. 119. 25. 5. 32.

Algérie — Importation de certaines catégories d'objets en verre

Aux termes d'un arrêté en date du 17, publié au Journal officiel du 19 mai, les dispositions de l'arrêté du 17 mars 1932 (voir F. o. s. du c. n° 68 du 22 mars 1932) relatives à l'importation en France de certaines catégories d'objets en verre ne sont pas applicables aux importations effectuées en Algérie.

Les dispositions de l'arrêté du 17 mai auront leur effet à partir du 17 mars 1932. 119. 25. 5. 32.

Grossbritannien — Seidenzölle

Mit Bezug auf die am 11. Mai in Kraft gesetzten Zollerhöhungen auf Seide und Kunstseide¹⁾ hat die britische Zollverwaltung eine Notiz zuhanden der Importeure und Agenten (Notice No. 216) veröffentlicht, der wir folgende Angaben entnehmen:

a) Auf den eingeführten Garnen, Geweben und andern Artikeln (ausgenommen Bekleidungsgegenstände), ganz oder teilweise aus Seide oder Kunstseide hergestellt, wird ein Zuschlagszoll von 10% vom Wert zu den bereits bestehenden Seiden- oder Kunstseidenzöllen erhoben.

b) Auf den eingeführten Bekleidungsgegenständen, ganz oder teilweise aus Seide oder Kunstseide hergestellt, wird an Stelle der bisher anwendbaren Seiden- oder Kunstseidenzölle der höhere der beiden folgenden Zölle erhoben, nämlich:

1. ein Zoll entsprechend den bisherigen Seiden- oder Kunstseidenzöllen mit einem Zuschlag von 10% vom Wert des Artikels;
2. ein Zoll, der auf Grund der in der nachstehenden Liste angegebenen Ansätze vom Gesamtgewicht des Artikels berechnet ist:

Für Artikel, die nur Seide oder Seide u. Kunstseide enthalten	Für Artikel, die nur Kunstseide enthalten
per englisches Pfund s. d.	s. d.

Wenn der Artikel ganz aus Seide oder Kunstseide hergestellt ist oder wenn der Wert des Anteils an Seide oder Kunstseide 20% vom Wert aller Bestandteile des Artikels übersteigt 12 0

Wenn der Wert des Anteils an Seide oder Kunstseide 5%, aber nicht 20% vom Wert aller Bestandteile des Artikels übersteigt 4 0

Wenn der Wert des Anteils an Seide oder Kunstseide 5% des Werts aller Bestandteile des Artikels nicht übersteigt 0 9

Die Zölle für Kokons, Rohseide, Kämmlinge und Seiden- und Kunstseidenabfälle bleiben unverändert.

Zusammengesetzte Waren (Composite goods), die auch den neuen Einfuhrzöllen unterliegen. Wenn zusammengesetzte Waren, welche Seide oder Kunstseide enthalten, gemäss dem Einfuhrzollgesetz 1932 auch dem allgemeinen Wertzoll und Zuschlagszöllen unterliegen, soll der allgemeine Wertzoll und die Zuschlagszölle nur bis zu dem Betrage erhoben werden, um den der Gesamtbetrag dieser Zölle den Betrag der auf Grund eines andern Gesetzes zu erhebenden Zölle (die jetzt auferlegten inbegriffen) übersteigt. 119. 25. 5. 32.

¹⁾ Siehe die Notiz in Nr. 109 des Schweiz. Handelsamtsblattes vom 12. Mai 1932.

Rumänien — Einführung der Devisenbewirtschaftung

Die rumänische Regierung hat am 18. Mai die Einführung der Devisenkontrolle verfügt. Die rumänische Nationalbank besitzt das Monopol zum Kauf und Verkauf von Gold und ausländischen Geldsorten. Die Handelswechsel, sowie die Guthaben und Barmittel in fremder Währung, die aus dem Export rumänischer Waren herkommen, werden der rumänischen Nationalbank abgetreten. Die Ueberweisungen ins Ausland, zur Deckung der Wareneinfuhr oder zur Rückzahlung von Krediten usw., bedürfen einer vorherigen Genehmigung durch die rumänische Nationalbank. Die Ausfuhr ausländischer Zahlungsmittel und Geldsorten ist untersagt. Die Ausfuhr rumänischen Geldes ist der Kontrolle der rumänischen Nationalbank unterstellt und darf nur mit deren Erlaubnis erfolgen. Ausländern ist es indessen nach wie vor gestattet, über ihre Bankguthaben in Lei oder in fremder Valuta frei zu verfügen (Art. 3). Alle Devisenoperationen der Banken und Handelshäuser sind in einem besondern Register zu vermerken. 119. 25. 5. 32.

Roumanie — Institution du régime des devises

Le Gouvernement roumain a introduit le 18 mai le régime du contrôle des devises. La Banque nationale de Roumanie détient le monopole de l'achat et de la vente de l'or et des devises étrangères. Les effets de commerce, disponibilités et devises en monnaie étrangère provenant de l'exportation de marchandises roumaines seront cédés à la Banque nationale de Roumanie. Les paiements à l'étranger correspondant à des importations de marchandises en Roumanie, au remboursement de crédits, etc., doivent être autorisés par la Banque nationale de Roumanie. L'exportation de devises et monnaies étrangères est interdite. L'exportation de monnaie roumaine est soumise au contrôle et à l'autorisation de la Banque nationale de Roumanie. Les étrangers, cependant, pourront disposer librement de leurs avoirs dans les banques en lei ou en devises étrangères (art. 3). Toutes les opérations de devises des banques et des maisons de commerce doivent être inscrites dans un registre spécial. 119. 25. 5. 32.

Gesandtschaften und Konsulate

Légations et consulats — Legazioni e consolati

Dem zum Generalkonsul von Monaco, in Genf, mit Amtsbefugnis über die Kantone Freiburg, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf, ernannten Herrn Xavier Raisin wird das Exequatur erteilt, an Stelle des zurückgetretenen Herrn Conrad Hentsch.

Laut einer Mitteilung der chilenischen Gesandtschaft in Bern ist der an einen andern Posten versetzte Herr Carlos Errazuriz als Berufsgeneralkonsul von Chile in Zürich, mit Amtsbefugnis über die ganze Schweiz, mit Ausnahme der Kantone Bern, Freiburg, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf, durch Herrn Raoul Cousino ersetzt worden. Der Bundesrat hat Herrn Raoul Cousino in der genannten Eigenschaft anerkannt. 119. 25. 5. 32.

Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Xavier Raisin, nommé consul général de Monaco à Genève, avec juridiction sur les cantons de Fribourg, Vaud, Valais, Neuchâtel et Genève, en remplacement de M. Conrad Hentsch, démissionnaire.

Suivant une communication de la légation du Chili à Berne, M^r Raoul Cousino a été nommé consul général de carrière du Chili à Zurich, avec juridiction sur toute la Suisse, à l'exception des cantons de Berne, Fribourg, Vaud, Valais, Neuchâtel et Genève, en remplacement de Carlos Errazuriz appelé à un autre poste. Le Conseil fédéral a reconnu M. Raoul Cousino en ladite qualité. 119. 25. 5. 32.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 23. Mai 1932 — Situation hebdomadaire au 23 mai 1932

Aktiven — Actif		Letzter Ausweis Derrière situat on		Encaisse or en Suisse à l'étranger	
		Fr.	Fr.		
1. Goldbestand:					
im Inland	1,857,430,856. 80				
im Ausland	683,184,852. 15				
	2,540,615,508. 45	+ 60,994,907. 25			
2. Golddevisen	78,664,058. 17	- 38,419,726. 10			
3. Inlandportefeuille:					
Wechsel	18,128,701. 04				
Schatzanweisungen	14,270,000. —	+ 894,256. 45			
4. Lombardvorschüsse:					
als Notendeckung verw.	41,104,004. 56	+ 1,008,822. 51			
Andere Lombardvorsch.	7,807. 45				
5. Wertschriften	34,825,323. 25	+ 585,714. 30			
6. Korrespondenten:					
im Inland	6,795,267. 76	- 3,263,914. 47			
im Ausland	1,267,993. 76				
7. Sonstige Aktiven	26,255,907. 94	+ 1,717,245. 57			
Total	2,761,734,572. 88				

Passiven — Passif

		Fr.	Fr.		
1. Eigene Gelder	35,500,000. —	—	—	Fonds propres	
2. Notenumlauf	1,471,181,230. —	- 13,388,215. —		Billets en circulation	
3. Tägll. fäll. Verbindlichk.	1,229,322,396. 91	+ 35,984,809. 34		Autres engagements à vue	
4. Sonstige Passiven	25,730,445. 47	+ 421,811. 17		Autres postes du passif	
Total	2,761,734,572. 38				

Diskontsatz 2%, seit 22. Januar 1931. — Taux d'escompte 2%, depuis le 22 janvier 1931. — Lombardzinsfuß 3%, seit 22. Januar 1931. — Taux pour avances 3%, depuis le 22 janvier 1931. 119. 25. 5. 32.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurse vom 25. Mai an — Cours de réduction à partir du 25 mai
Belgien Fr. 71. 85; Dänemark Fr. 103. 50; Freie Stadt Danzig Fr. 101. 30; Deutschland Fr. 121. 90; Frankreich Fr. 20. 24; Italien Fr. 26. 40; Japan Fr. 165. —; Jugoslawien Fr. 9. 10; Luxemburg Fr. 14. 38; Marokko Fr. 20. 24; Niederlande Fr. 207. 60; Oesterreich Fr. 72. 926; Polen Fr. 57. 80; Schweden Fr. 97. —; Tschechoslowakei Fr. 15. 20; Ungarn Fr. 89. 92; Grossbritannien Fr. 19. 10.
Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS

Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS

Société Anonyme Suisse de Publicité

Pandonia Aktiengesellschaft, St. Moritz

Einladung zur zweiten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Donnerstag, den 9. Juni 1932, 11 Uhr, ins Bureau des Präsidenten des Verwaltungsrates, Rämistrasse 29, Zürich 1.

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Bericht der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl der Verwaltung und Kontrollstelle.
5. Diverses.

Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit Geschäftsbericht der Verwaltung und Rechenschaftsbericht der Kontrollstelle liegen allen denen, welche sich als Aktionäre legitimieren, im Bureau der Gesellschaft in St. Moritz, Villa Gentiana, zur Einsicht auf. Stimmkarten für die Generalversammlung können bis am Vorabend derselben gegen Ausweis des Aktienbesitzes am gleichen Orte bezogen werden. Auf Verlangen der Verwaltung haben die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, die Aktien-titel bei der Gesellschaft zu deponieren; die darauf erfolgte Empfangsanzeige gilt als Stimmkarte. (7626 Z)1527 i

St. Moritz, den 25. Mai 1932.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. Georg Wettstein, Rechtsanwalt.

Marsa S. A., Fribourg

Assemblée générale des actionnaires samedi 11 juin 1932, à 9 1/2 heures précises à la grande salle de la Brasserie Peyer, à Fribourg

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Lecture du bilan, du compte de profits et pertes et du rapport de MM. les censeurs sur l'exercice 1931.
3. Décharge aux organes de la société.
4. Nominations complémentaires.
5. Réduction de 50 % du capital actions.
6. Divers.

Pour pouvoir assister à l'assemblée, les actionnaires devront déposer leurs actions à la Banque de l'Etat à Fribourg, ou à ses agences ou au bureau de la «Marsa», Rue St-Pierre 16, Fribourg, jusqu'au 6 juin, à 17 heures, contre récépissé qui devra être présenté à l'entrée de la salle.

Le bilan, ainsi que le compte de profits et pertes sont à la disposition des actionnaires dès le 1^{er} juin 1932 au bureau de la société Rue St-Pierre n° 16, Fribourg. (12485 F) 1529 i

Fribourg, le 23 mai 1932.

Le conseil d'administration.

Zürcher Kantonalbank

Wir bringen hiemit zur Kenntnis, dass wir gemäss Beschluss des Bankrates vom 13. Mai 1932 in **Konversion** von gekündeten Kassaobligationen wie auch **gegen bar** bis auf weiteres Abgeber sind von 1533

3 1/2 % Obligationen unseres Instituts,

beidseitig kündbar nach Ablauf von fünf Jahren, und dass der

Zinsfuss für Spareinlagen ab 1. Juli 1932 auf 3%

festgesetzt ist.

Zürich, den 24. Mai 1932.

Die Direktion.

Buchdruckerei Stalden, in Stalden, Emmenthal

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der Samstag, den 4. Juni 1932, um 11 Uhr, im Hotel Bahnhof zu Konolfingen stattfindenden

14. ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und Abnahme der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1931. Bericht der Rechnungsrevisoren. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1932.

Der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen für die Herren Aktionäre vom 28. Mai an im Bureau der Gesellschaft auf. Ebenso sind daselbst vom gleichen Tage an bis zum 2. Juni abends die Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz zu beziehen. 1507

Stalden, Emmenthal, den 20. Mai 1932.

Der Verwaltungsrat.

Die gute Schweizer-Qualität ist seit Jahrzehnten in der ganzen Welt bekannt und geschätzt! Dieser Weltruf wurde von einem Stamm alter gewissenhafter Firmen bis heute durch traditionelle Qualitätsarbeit gewahrt

1755

ist die älteste Schweizer Bank gegründet worden. 177 Jahre in steter Entwicklung aus kleinsten Anfängen zur modernen Grossbank

Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich

1858

ist das Gründungsjahr des **Internationalen Handelsauskunfts- und Inkasso-Bureaus**

Comptoir Th. Eckel A. G.

75 Jahre Auskünfte erteilen heisst Vertrauen geniessen.

1829

Champagne et Grands Vins Mousseux
Ancienne renommée. Qualité parfaite! Un siècle d'existence. Un siècle de succès!

Mauler & Cie., Môtiers-Travers

1860

ist das **Gründungsjahr unserer Firma**. Heute steht die 3. Generation an der Spitze eines graphischen Grossbetriebes, der durch ausgesprochene Qualitätsarbeit seine heutige Bedeutung erlangte.

Gebrüder Fretz A. G., Zürich 8
Buch-, Stein-, Offset- und Kupferdruck

1848

Der Ormond-Stumpen ist ein wahrer Hohegenuss für jeden bodenständigen Cigarren-Raucher, heute wie vor 80 Jahren.

1862

Gründungsjahr. **1865** erstes Betriebsjahr. Schreibmaschinenpapier „**BIBER TYPEWRITING**“, das Produkt unserer vieljährigen Erfahrung.

Papierfabrik Biberist

1848

Gründungsjahr der Republik im Neuenburgerländecken.

Ueber 80 Jahre treuer Arbeit im Dienste der Qualität.

Petitpierre fils & Co. - Neuchâtel

1870

Ueber ein halbes Jahrhundert

bürgt der Name Demuth für Qualitätsergebnisse zu vorteilhaften Preisen.

Gebr. Demuth, Baden

1855

erschien der „**Bürkli**“ als erstes **Kursbuch** der Schweiz. Seit mehr als 75 Jahren „fährt man gut“ mit ihm. — Daher seine Vorzugsstellung als zuverlässiger, reichhaltigster Schweizerfahrplan.

Kursbuch „Bürkli“ Verlag Gebr. Fretz A.-G.

1877

55 années d'expérience en matière d'obtention de brevets d'invention, voilà ce qu'offre le Bureau

Imer & de Wurstemberger, Genève
ci-devant E. Imer-Schneider, Ing. Conseil

1857

bis 1932 sind **75 Jahre Dennler-Bitter**. Der beste Beweis für seine unerreichte Güte.

Aug. F. Dennler, Interlaken.

1892

40 Jahre Spedition

Früher Ross und Wagen,
Für den Umzug Ihrer Wohnung,
Heute Autos hochbeladen,
Für Transport mit grösster Schonung.

Wwe. G. Wyss A.-G., Schwamngasse 5, Bern

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft

Die Herren Aktionäre werden zu der am

Samstag, den 4. Juni 1932, vormittags 9 1/2 Uhr
im Hause der Gesellschaft, Mythenquai 60

stattfindenden

achtundsechzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden:

1. Abnahme des Geschäftsberichts des Verwaltungsrats über das Rechnungsjahr 1931 und des Berichts der Revisoren.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Entlastungserteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinns.
4. Beschlussfassung betr. Uebertragung einer Summe von Fr. 4,000,000 von der Spezial-Reserve auf die Katastrophen-Reserve.
5. Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrats.
6. Wahl der Revisoren und ihrer Ersatzmänner.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust pro 1931, samt dem Revisionsbericht, liegen von heute an im Bureau zur Einsichtnahme auf.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten können von Samstag, den 28. Mai cr. an im Sekretariat der Gesellschaft bezogen werden. Am Versammlungstag selbst werden keine Stimmkarten mehr abgegeben. (7620 Z) 1521 i

Zürich, den 18. Mai 1932.

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft
Der Verwaltungsrat:
Dr. Ch. Simon, E. Hürlimann,
Präsident. Delegierter.

Prudentia

Aktiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen

Die Herren Aktionäre werden zu der am

Samstag, den 4. Juni 1932, vormittags 10 1/2 Uhr
im Geschäftslokal, Mythenquai 60

stattfindenden

sechsfundfünftzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden:

1. Abnahme des Geschäftsberichts des Verwaltungsrats über das Rechnungsjahr 1931 und des Berichts der Revisoren.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Entlastungserteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinns.
4. Beschlussfassung betr. Uebertragung einer Summe von Fr. 1,000,000 von der Spezial-Reserve auf die Katastrophen-Reserve.
5. Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrats.
6. Wahl der Revisoren und ihrer Ersatzmänner.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust pro 1931, samt dem Revisionsbericht, liegen von heute an im Bureau zur Einsichtnahme auf.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten können von Samstag, den 28. Mai cr. an im Sekretariat der Gesellschaft bezogen werden. Am Versammlungstag selbst werden keine Stimmkarten mehr abgegeben. (7620 Z) 1521 i

Zürich, den 18. Mai 1932.

PRUDENTIA
Aktiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen
Der Verwaltungsrat:
Dr. Ch. Simon, E. Hürlimann,
Präsident. Delegierter.

Europäische Allgemeine Rückversicherungs-Gesellschaft in Zürich

Die Herren Aktionäre werden zu der am

Samstag, den 4. Juni 1932, vormittags 10 3/4 Uhr
im Geschäftslokal, Mythenquai 60

stattfindenden

dreizehnten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden:

1. Abnahme des Geschäftsberichts des Verwaltungsrats über das Rechnungsjahr 1931 und des Berichts der Revisoren.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Entlastungserteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinns.
4. Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrats.
5. Wahl der Revisoren und ihrer Ersatzmänner.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust pro 1931, samt dem Revisionsbericht, liegen von heute an im Bureau zur Einsichtnahme auf.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten können von Samstag, den 28. Mai cr. an im Sekretariat der Gesellschaft bezogen werden. Am Versammlungstag selbst werden keine Stimmkarten mehr abgegeben. (7620 Z) 1521 i

Zürich, den 18. Mai 1932.

Europäische Allgemeine Rückversicherungs-Gesellschaft in Zürich
Der Verwaltungsrat:
Dr. Ch. Simon, E. Hürlimann,
Präsident. Delegierter.

Agence de la Harpe S. A., Vevey

Les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale** pour le samedi 28 mai 1932, à 11 heures, au siège social, à Vevey. Ordre du jour statutaire. Le bilan, les comptes et rapports sont à la disposition des actionnaires à l'Agence, où les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 25 mai 1932 inclus. 1391

Vevey, le 10 mai 1932.

Le conseil d'administration.

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

(Schweiz. Z. G. B. Art. 590 ff. und E. G. § 224 ff.)

Ueber den Vermögensnachlass der am 21. Mai 1932 verstorbenen Frau **Clara Juliana Borrer geb. Scherrer**, von Grindel und Solothurn, geschiedene Ehefrau des Theodor Borrer, Pfisterermeister in Solothurn, wird gestützt auf die Bewilligung des Amtsgerichtspräsidenten von Solothurn-Leberu in Solothurn, vom 24. Mai 1932 das öffentliche Inventar verpflogt.

Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers, mit Einschluss der Bürgschafts- und Währschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden, auf den 21. Mai 1932 aufgerechnet, unter Vorlegung der bezüglichen Ausweise, bis 28. Juni 1932 bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden.

Nichtanmeldung von Ansprüchen an dem Erblasser hat für die Gläubiger den Verlust des Anspruches gegen die Erben zur Folge (Art. 590 und 591 Z. G. B.).

Der Amtschreiber von Solothurn:

Heinr. Notz.

Wir geben erschöpfende Auskünfte über Personen, jede Spezialfrage berücksichtigt. 13-7
Erstklassige Referenzen!
Auskunftel Wimpf & Co.
Bern, Spitalgasse 9,
Zürich, Rennweg 38.

Kommanditär

Für ein gutes Engros-geschäft wird ein Kommanditär mit einer Bareinlage in der Höhe von Fr. 30,000 b. 40,000 per sofort **gesucht**. Das Unternehmen floriert bestes und ist sehr gut eingeführt. — Offerten unter Chiffre M 6013 X an Publiscus, Genf. 1481

Rechnungsruf im öffentlichen Inventar

Ueber das Vermögen des am 30. April 1932 verstorbenen

Paul Susmann

geb. 1866, Kaufmann, von Melligen (Aargau), wohnhaft gewesen Stockerstrasse 25, in Enge-Zürich 2, gewesener Inhaber der Firma Paul Susmann, Import von Fenster- und Spiegelglas, Agentur deutscher, belgischer und englischer Glashütten, Stockerstrasse 25, Zürich 2, mit Zweigniederlassung in Charleroi (Belgien), ist mit Verfügung des Einzelrichters für nichtstreitige Rechtsachen des Bezirksgerichtes Zürich vom 17. Mai 1932 die Aufnahme des öffentlichen Inventars angeordnet worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger (mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger) des Erblassers, als auch dessen Schuldner aufgefordert, ihre Guthaben und Schulden bis 25. Juni 1932 bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden.

Die Kreditoren werden auf die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches genannten Folgen der Nichtanmeldung aufmerksam gemacht, wonach die Erben den Gläubigern, deren Forderungen deshalb nicht in das Inventar aufgenommen wurden, weil sie von den Gläubigern nicht angemeldet worden sind, weder persönlich, noch mit der Erbschaft haften, soweit die Forderungen nicht durch Pfandrechte gedeckt sind (Art. 590, Abs. 3 Zivilgesetzbuch).

Die Schuldner und die im Besitze von Faustpfändern befindlichen Kreditoren des Erblassers, welche unterlassen, eine Eingabe zu machen, werden mit Ordnungsbusse bestraft. (Za. 7315) 1517 i

Zürich, den 24. Mai 1932.

Notariat Enge-Zürich:
Hreh. Diener, Notar.

Finanz- und Industrie-Beteiligungen A.-G., Basel

(Participations Financières et Industrielles S. A. Bâle)

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 6. Juni 1932, vormittags 9 1/2 Uhr, im Sitzungssaal der Schweizerischen Treuhandgesellschaft St. Albananlage 1, Basel.

Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates. 2. Bericht der Rechnungsrevisoren. 3. Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz, sowie Entlastung an die Verwaltung und an die Kontrollstelle. 4. Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung. 5. Wahl in den Verwaltungsrat.

Die Stimmkarten für die Teilnahme an der Generalversammlung sind gegen Vorweisung der Aktien zu beziehen: beim Schweizerischen Bankverein, Basel.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 27. Mai 1932 im Geschäftslokal der Gesellschaft, St. Albananlage 1, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. (6036 Q oc) 1526 i
Basel, den 24. Mai 1932. **Der Verwaltungsrat.**

Rheinische Rückversicherungsgruppe Aktiengesellschaft Basel in Basel

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen, an der

IX. ordentlichen Generalversammlung

unserer Gesellschaft teilzunehmen, welche am Samstag, den 11. Juni 1932, vormittags 11 1/2 Uhr, in den Räumen der Gesellschaft, Freistrasse 74, I. Stock, in Basel, stattfindet, zur Behandlung folgender

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und des Jahresberichtes des Verwaltungsrates, abgeschlossen per 31. Dezember 1931, nach vorheriger Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 27. Mai am Sitz der Gesellschaft (Freistrasse 74, Basel) zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Um an der Versammlung teilnehmen zu können, haben die Herren Aktionäre ihre Aktien wenigstens 3 Tage vor dem Versammlungstage am Sitz der Gesellschaft in Basel oder bei der Rheinischen Versicherungsgruppe Aktiengesellschaft in Köln, oder bei der Basler Handelsbank in Basel, oder bei dem Schweizerischen Bankverein in Basel zu hinterlegen, wogegen ihnen Zutrittskarten verabfolgt werden, die auf den Namen lauten.

Basel, den 25. Mai 1932.

(5980 Q B) 1505 i

Der Verwaltungsrat.